

## Bemerkungen

*Vl* = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello;  
*T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

- A<sub>WV</sub> Mozarts eigenhändiges Werkverzeichnis. London, British Library, Signatur Zweig MS 63. Eintrag mit Datierung zu KV 458 auf Bl. 1v/2r (9. November 1784), zu KV 464 und 465 auf Bl. 2v/3r (10. bzw. 14. Januar 1785). Als Digitalisat online verfügbar.
- A Autograph aller sechs Quartette, Partitur. London, British Library, Signatur Add. Ms. 37763.  
KV 387: Bl. 1–13. Titel: //Quartetto// | I. Autographe Datierung und Signierung am oberen rechten Rand: *di Wolfgang Amadeo Mozart<sup>mpa</sup> | li 31 di decembre 1782 in vieña* (Datierung vermutlich nachträglich ergänzt).  
KV 421 (417b): Bl. 14–22. Titel: *Quartetto* | II. Keine Datierung oder Signierung.  
KV 458: Bl. 23–33. Titel: *Quartetto III*. Keine Datierung oder Signierung.  
KV 428 (421b): Bl. 34–44. Titel: *Quartetto IV*. Keine Datierung oder Signierung.  
KV 464: Bl. 45–56. Titel: *Quartetto V*. Keine Datierung oder Signierung.  
KV 465: Bl. 57–68. Titel: *Quartetto VI*. Keine Datierung oder Signierung.  
Faksimile: *Wolfgang Amadeus Mozart, The Six 'Haydn' String Quartets. With an Introduction by Alan Tyson*, British Library Music Facsimiles IV, London 1985. Als Digitalisat online verfügbar.
- E Erstausgabe, erster Abzug (nur dieser mit gedrucktem Widmungsbrief auf Bl. 1r in VI 1), Stimmen. Wien, Artaria, Plattennummer 59, erschienen Septem-

ber 1785 (Anzeige in der *Wiener Zeitung*, No. 75, vom 17. September 1785. Widmungstext datiert mit 1. September 1785). Titel in Zierrahmen: SEI | QUARTETTI | PER DUE VIOLINI, VIOLA, E VIOLONCELLO. | *Compositi e Dedicati | al Signor | GIUSEPPE HAYDN | Maestro di Cappella di S. A. | il Principe d'Esterhazy && | Dal Suo Amico | W. A. MOZART | Opera X. | In Vienna presso Artaria Comp. | Mercanti ed Editori di Stampe, Musica, | e Carte Geografiche.* | [unter Zierrahmen links:] *Cum. Priv. S. C. M.* [rechts:] *Prezzo f. 6.30.* | [etwas darunter, Mitte, Plattennummer:] N<sup>o</sup> 59. Verwendetes Exemplar: Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Bibliotheca Mozartiana, Signatur: Rara 387/8. Als Digitalisat online verfügbar.

### Zur Rezeption

- EE *W. A. Mozart. The ten celebrated string quartets. First authentic edition in score based on autographs in the British Museum and on early prints*, ed. by Alfred Einstein, London: Novello 1945.
- NMA *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke (Neue Mozart-Ausgabe)*, hrsg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Werkgruppe 20: *Streichquartette und Quartette mit einem Blasinstrument*, Abteilung 1: Streichquartette, Bd. 2 (hrsg. von Ludwig Finscher), Kassel etc.: Bärenreiter 1962. Kritischer Bericht von Ludwig Finscher und Wolf-Dieter Seiffert, Kassel etc.: Bärenreiter 1993.

### Zur Edition

Hauptquellen sind E und A. E weicht an auffällig vielen Stellen von A ab oder geht (vor allem hinsichtlich der dynamischen Zeichen) weit über A hinaus. Die zahlreichen musikalisch plausiblen Änderungen und Ergänzungen gegen-

über A sind in der Regel als Korrekturen Mozarts in einer verlorenen Zwischenquelle, und damit als Fassung letzter Hand zu bewerten. Demnach wurde A von einem oder mehreren Kopisten in Stimmen ausgeschrieben und diese verlorenen Stimmen von Mozart verbessert; diese korrigierten Stimmen dienten mittelbar oder unmittelbar als Stichvorlage für E. Im Vorwort werden Mozarts Kopistenanweisung im Autograph von KV 387/2 sowie Briefstellen Leopold Mozarts zitiert, die die Existenz dieser bereits aus textkritischen Gründen zwingend anzunehmenden Zwischenquelle nachweisen. Demnach nutzte Mozart offenbar privates Probespielen der Quartette in Salzburg und Wien zur Textoptimierung der Quartette vor deren Drucklegung. Es mag für Mozart weitere solche Gelegenheiten als die im Vorwort erwähnten gegeben haben (siehe z. B. *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*, hrsg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, gesammelt und erläutert von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch, 7 Bde., Kassel etc. 1962–1975. Band III, Brief von Leopold Mozart an seine Tochter vom 2. April 1785, S. 384, Zeile 36).

In seine autographen Partituren übertrug Mozart diese Verbesserungen dann nicht mehr. Dass Mozart die Druckfahnen Artarias Korrektur las, ist unwahrscheinlich, denn in E finden sich zu viele eklatante Stichfehler (z. B. KV 465/IV, T 38, VI 1: In E 2. Note  $h^2$  statt korrekt, wie in A,  $c^3$ ); gleichwohl kann man im ersten Abzug von E einige wenige Stichplattenkorrekturen erkennen (z. B. KV 465/I, in Takt 86 VI 1: drittletzte Note von  $d^1$  zu  $c^1$  korrigiert); sie dürften allerdings auf den Stecher als Korrigierenden selbst zurückgehen.

E ist einerseits ordentlich gestochen, enthält andererseits offensichtliche Stichfehler und viele Ungenauigkeiten, vor allem was die Position der Dynamik und Artikulation betrifft, weshalb in diesen Fällen zumeist der subtileren, aber gleichfalls nicht immer eindeutigen Notation in A gefolgt wird. Gelegentlich führte offenbar eine autographische Korrektur in A zu einer Fehllösung des Kopisten, die dann (von Mozart unbemerkt)

in E erscheint. Es ist demnach fallweise zu entscheiden, in welcher der beiden Quellen die präzisere Fassung letzter Hand überliefert ist. In dieser Situation befanden sich auch schon die nach der Erstausgabe erschienenen Druckausgaben, deren Geschichte im Folgenden kurz umrissen werden soll, um die Problematik zu beleuchten.

Mozarts Autographie der sechs „Haydn“-Streichquartette gelangten, wie nahezu der gesamte Manuskriptnachlass, über die Witwe Constanze Mozart im Jahr 1800 an den Offenbacher Verleger Johann André. Dieser legte sogleich im selben Jahr eine Neuauflage der Quartette vor. Und obwohl er auf dem Titelblatt verkündete, der Neustich sei „faite d’après le manuscrit original de l’auteur“, folgt diese Ausgabe im Wesentlichen Artarias Druck, ist jedoch äußerst fehlerhaft, wie auch der komplette Neustich von etwa 1820, dem wenig später der erste Partiturdruk folgte. Die in den Partiturautographen hier und da erkennbaren Einträge von fremder Hand, meist in Röteln, stammen vermutlich von Andrés Stecher, der dynamische Angaben von Artarias Erstausgabe (oder einem davon abgeleiteten späteren Druck) in das Autograph zurück übertrug.

Den ersten Versuch einer textkritischen Ausgabe der sechs „Haydn-Quartette“ unternahm 1869 Joseph Joachim im Auftrag von Breitkopf & Härtel („Alte Mozart-Gesamtausgabe“). Ihm lagen sämtliche Autographie und Druckausgaben vor, jedoch war er seiner Aufgabe, vermutlich auch wegen Zeitdrucks, nicht gewachsen. Erst Alfred Einstein gelang es dann 1945 muster-gültig (siehe EE), die erste textkritische Partitur der Werke vorzulegen. Der Herausgeber der NMA korrigierte schließlich umfänglich auf Basis der beiden Primärquellen A und E die Partitur der „Alten Mozart-Gesamtausgabe“ und zog dabei regelmäßig auch EE zu editorischen Entscheidungen heran. So blieben in NMA mitunter Fehler der „Alten Mozart-Gesamtausgabe“ unentdeckt und auch einige Fehler und fragwürdige Entscheidungen aus EE. All diese Ungenauigkeiten (vor allem in der Platzierung

von Dynamikangaben) und Fehler hofft vorliegende Urtextausgabe zu korrigieren und somit einen Notentext vorzulegen, der Mozarts Intentionen so nahe wie möglich kommt.

Musikalisch wichtige Lesarten werden jeweils in Fußnoten kommentiert. Weniger wichtige Lesarten, die aus E über A hinaus übernommen wurden, sind immer in den Einzelbemerkungen genannt. Ungenauigkeiten und Flüchtigkeiten in E werden in der Regel nicht erwähnt. Wenn allerdings nicht auszuschließen ist, dass es sich um einen autorisierten Eingriff handeln könnte, jedoch A gefolgt wird, findet sich ein Eintrag in den *Einzelbemerkungen*.

Dynamikangaben (z. B. *cres-cen-do*) werden nicht gemäß Quellen wiedergegeben, sondern vereinheitlicht (*cresc.*). Zu jeder Vorschlagsnote wird – sollte er in den Quellen fehlen – stillschweigend ein Bogen ergänzt, da Vorschläge stets an die Hauptnote angebunden zu spielen sind. Vorschlagsnoten weisen gelegentlich falsche Notenwerte auf; sie werden in der Regel stillschweigend zu moderner Schreibweise (halber Notenwert der Hauptnote) korrigiert. In Ausnahmefällen sind kurze Vorschläge gemäß Quelle übernommen. Vorzeichen, die nach heutigem Verständnis gesetzt werden müssen, in den Quellen jedoch wegen damaliger Konvention unnotiert blieben (z. B. keine Wiederholung eines Vorzeichens im Folgetakt oder Vorzeichen nur zur unteren Note bei Oktaven), werden stillschweigend ergänzt und überflüssige Vorzeichen getilgt. In den Quellen notierte Bögen zu Triolen werden als Legatobögen interpretiert und demgemäß wiedergegeben. Triolenziffern werden nicht nach Quellen, sondern gemäß moderner Stichregel gesetzt. Die Unterscheidung zwischen Triolen- und Sextolen-Bezeichnung folgt allerdings den Quellen. Ketten- und Brückenbögen werden ebenfalls gemäß Quellen notiert, nur abweichend bezeichnete Parallelstellen werden einander angeglichen. Warnvorzeichen werden nicht nach Quelle, sondern gemäß modernen Gepflogenheiten gesetzt. Die in E gegenüber A ergänzten Dynamikangaben werden, wie

oben dargestellt, übernommen, aber nur wenn es nicht zu unnötigen Dopplungen kommt. Staccatozeichen (Punkt und Strich) sind gemäß Mozarts autographischer Schreibweise, bei nicht eindeutiger Form gemäß seiner üblichen Schreibgewohnheit wiedergegeben; wo Mozarts Notation in den Autographen auffallend und konsequent von seiner eigenen Konvention der Staccato-Notation abweicht, folgen wir seiner Handschrift (z. B. KV 464/III, T 79 f., 91 ff.). Angleichungen per Analogie werden äußerst sparsam, nur in offensichtlichen Fällen vorgenommen; so folgen wir beispielsweise in KV 421/II bewusst der uneinheitlichen Artikulation des Autographs (T 3, 6, 17, 19, 20 VI 1, VI 2; 13 VI 1, Va; 42 ff. VI 1; 46–51). Auch abweichende Balkung bei vergleichbaren Motiven, etwa in KV 421/I wird gemäß Quellen übernommen und nur in Ausnahmefällen angeglichen. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

### *Einzelbemerkungen*

#### **KV 387**

##### **I Allegro vivace assai**

- 2 VI 2: In E Haltebogen 2.–3. Note, analog Va; ignoriert.
- 4 VI 1: In A beginnt 1. Bogen bereits bei 1. Note, in E ab 2. Note; an T 111 angeglichen.
- 12, 120 Vc: 2. Bogen in A nur zu 4.–5. Note; an VI 1 und E T 120 angeglichen.
- 17–19, 125–127: Dynamik nur in E.
- 24 VI 2: In A Staccato auch zu *cis*<sup>1</sup>; gemäß E und Parallelstelle T 132 ignoriert.
- 26, 28 Va: 2. Staccato fehlt in A; gemäß E und gemäß Staccato zu 1. Note in A, E gesetzt.
- 30 Vc: Lesart in E (siehe Fußnote im Notentext) geht vermutlich auf einen Lesefehler des Kopisten zurück, denn in A undeutlich. Siehe aber T 138.
- 32, 34, 140, 142 VI 1, Va, 134, 136 VI 2: In A stets Ganztaktbogen, bis auf T 140 Va, dort Bogenteilung. In E meist verkürzt notiert, ab 2. Note, wie vermutlich spieltechnisch gemeint und entsprechend ediert.

- 44 Va: In A, E **p** erst zu 2. Note; gemäß Kontext und Parallelstelle versetzt.
- 57 VI 2, Va, Vc: In E fehlt Haltebogen zur jeweils 2. Note, Absicht? In A vorhanden und entsprechend ediert (siehe auch T 61–63 VI 1, Va, Vc).
- 58 VI 1: In A zusätzlicher Bogen zur letzten Zz, der durch Ganztaktbogen ersetzt und nur versehentlich nicht getilgt wurde. In E nicht vorhanden.
- 72 VI 1: In A **p** zu 2. Note, in E **fp** zu 1. Note; an nachfolgende Parallelstellen angepasst.
- 72 VI 2, 78 VI 1: In A Bogen etwas zu weit links angesetzt, fast bereits bei 1. Note (in E so nur in T 72 VI 2); an alle übrigen Stellen im Kontext ab T 70 ff. angeglichen.
- 74 VI 1, 76 VI 2: **sfp** gemäß A, in E **fp**. Alle übrigen Stellen im Kontext allerdings **fp**. Siehe auch Bemerkung zu T 92 Va.
- 75 VI 1: In A, E Ganztaktbogen; an Kontext T 71–79 angeglichen (stets zwei in der Mitte geteilte Bögen).
- 80 VI 2: Staccato zur 5. Note nur in E.
- 80 Vc: **f** nur in E.
- 81 Va: In A, E statt **fp** jeweils **f** zur 1. und 3., **p** zur 2. und 4. Note; an Kontext angeglichen.
- 86 Va: In A, E Bogen nur zu letzten vier Noten, an VI 2 und T 87 VI 1 angeglichen.
- 92 Va: **sfp** gemäß A, E, vgl. aber Angaben **fp** im Kontext.
- 96 VI 2: Bogen nur in E.
- 97 VI 1: In A endet Bogen eine Note früher; an T 97/98 Va (hier Seitenwechsel, Bogen in T 97 deutlich über Taktgrenze gezogen, aber auf Folgeseite nicht fortgesetzt) und T 98 Va angeglichen. Siehe auch T 86 VI 2 und 87 VI 1 sowie die abweichenden Takte 52, 53, 166–168. In E T 97 VI 1 Bogen wie ediert, T 97 Va und 98 VI 2 Bogen allerdings nur zu vier Noten. In T 168 Va Bogen zu fünf Noten.
- 101 Va: Bogen nur in E.
- 106 Va: *calando* nur in E.
- 108 VI 1, 119 VI 2, 120 VI 1, Vc: In A Bogen nur zu 3.–4. Note; an T 1 und an E angeglichen.
- 109 Va: In E **p** irrtümlich erst zu 2. Note. Vermutlich mit T 111 vertauscht, wo **p** falsch zur 1. Note steht.
- 109 Vc: In A, E **p** zu 2. Note, an T 2 angeglichen.
- 110 Va: In A 2. Bogen nur zu 4.–5. Note; an VI 1 und E angeglichen.
- 119 Va: In E Bogen statt Staccato, vermutlich Falschlesung des Kopisten der autographen Korrektur von ursprünglich Bogen zu Staccato. In Vc fehlt Staccato in E.
- 129 f. VI 1: In A zu Taktbeginn jeweils **p**, in E **fp**. Vgl. T 21 f., wo A, E zu Taktbeginn jeweils **p** haben. In T 21 in A sogar **p** aus ursprünglich **f** korrigiert. Von einer Parallelstellenangleichung wurde abgesehen; wir folgen an beiden Stellen E.
- 134 Va: In E jeweils drei Noten gebunden, vgl. aber T 26, 28.
- 143 VI 2, Va: In A **p** scheinbar erst zu 2. Note, deshalb in E **p** zu 2. Note gestochen.
- 144 Va: In E Bogen 1.–3. Note, vgl. T 36.
- 150–153: Dynamik nur in E. In T 153 VI 1 steht **f** allerdings bereits irrtümlich zu T 152, 9. Note; vgl. VI 2 und Unterstimmen.
- 154 Va: In A, E Ganztaktbogen; an alle übrigen Parallelstellen angeglichen (Bogenteilung).
- 166 Vc: In A, E 3. Zz irrtümlich  $\downarrow$ , an Oberstimmen und Kontext angeglichen.
- 170 VI 1: Bogen nur in E, siehe auch T 55.

## II Menuetto. Allegretto

Tempoangabe gemäß E; in A *Menuetto. Allegro*.

3–5 VI 1: Dynamik gemäß A, siehe auch T 8 ff. Vc, T 13 ff. VI 2; in E ab 1. Note T 3 jeweils **pf** zu jeder 2. Note (vermutlich bereits vom Kopisten verlesen).

10 VI 1: In A Ganztaktbogen, siehe aber VI 2, an die angeglichen wurde. So auch E.

14 f. Va: In A, E endet Bogen bereits bei 3. Note T 14; an T 16 f. und T 66 f. in A, E angeglichen.

17 VI 2, Va: In A, E *cresc.* erst zu 3. Note; an VI 1 und Vc angeglichen.

17/18 Va: In A, E beim Taktstrich unterteilter Bogen (möglicherweise nur wegen Wechsel der Behaltungs-

richtung); an VI 2 und Vc angeglichen.

23 Va: In A, E Bogen nur zu 3. Zz, an VI 1 angeglichen. Siehe auch Bemerkung zu T 74, 76 VI 1.

36 VI 2, 37 VI 1, 38 Va: In A Bogen jeweils versehentlich zu weit, über den Taktstrich hinaus gezogen.

54/55 VI 1: In A endet Bogen bei Taktstrich, danach Akkoladenwechsel; in E weiterer kurzer Bogen über Taktstrich ergänzt. Siehe auch T 56/57, siehe aber auch – abweichend – VI 2, Va in T 59/60, 61/62.

58 f., 60 f. VI 1: In E Bogen jeweils nur bis Taktstrich.

60 VI 1: In A *cresc.* ungenau platziert, ab vorletzter Note? In E bereits ab 2. Note; vielleicht sogar erst zu T 61 gemeint, siehe übrige Stimmen.

64 VI 1: 1. Zz gemäß A nach Korrektur wiedergegeben; Mozart hat aus ursprünglich notiertem  $\downarrow d^2$ , vgl. T 2, durch Korrektur zweifelsfrei die Verzierungsvariante, vgl. T 11 f., notiert. Der Kopist dürfte diese nicht einfach zu entziffernde Korrektur in A missverstanden haben, weshalb E irrtümlich  $\downarrow d^2$  hat.

68 f. VI 1: In A, E Bogen nur bis Taktstrich, in A Seitenwechsel nach T 68; an T 16 f. Va in A, E angeglichen. Siehe auch Bemerkung zu T 14 f. Va.

70 VI 2, 71 Va: In A Legatobogen jeweils zu weit nach rechts gezogen, bis über Taktstrich; siehe aber E, so ediert und T 70 Vc bzw. T 71 VI 1. Siehe auch nächste Bemerkung.

72 Va: In A statt Ganztaktbogen Bogen nur zu 2.–3. Note (vorausgehender Bogen reicht bis 1. Note T 72, siehe vorausgehende Bemerkung). Die abweichende Lesart in E ist sicher kein Versehen (siehe v.a. Ganztaktbogen in VI 1), weshalb sie übernommen wurde.

74, 76 VI 1: In A sowohl Ganztaktbogen oberhalb wie auch Bogen zu 3. Zz unterhalb des Systems; letzterer war wohl ursprünglich notiert, ist dann durch oberen ersetzt worden. Der untere Bogen blieb dabei unkorrigiert stehen. Vgl. aber die zahlreichen Parallelstellen. In E hingegen in T 74, 76 kurzer Bogen.

82 f. VI 2: Bogen in A, E nur zu T 82; siehe aber T 84 f. VI 1.  
93 Vc:  $\curvearrowright$  fehlt in E.

### Trio

Überschrift nur in E.

1 Va, Vc: **f** nur in E (in T 9, 34 in A, E).  
1–3, 9–11 VI 1, 2, Va: In A Bogensetzung zur auftaktigen Trillerfigur uneinheitlich: In VI 1 und VI 2 (letztere als unisono mit VI 1 nicht ausgeschrieben) ausschließlich kurzer Bogen nur zu 3. Zz, in Va durchgehend längerer Bogen bis an Taktstrich oder bis zur 1. Note des Folgetaktes. In E durchweg kurzer Bogen. In T 34–36 in A, E einheitlich die auch spieltechnisch-musikalisch sinnvolleren, längeren Bögen, an die angeglichen wurde.

14–18 Va: In A langer Bogen nur scheinbar geteilt (T 14–16, 17–18), so von E interpretiert. 1. Bogen unterhalb der Noten notiert, reicht jedoch weit in T 17 hinein; dessen Fortsetzung wird wohl nur aus Platzgründen (*crescendo*) in T 17–18 oberhalb der Noten fortgesetzt. Siehe auch Parallelstelle T 39 ff., an die angeglichen wurde.

19 VI 1: In A Bogen zu 1.–2. Note; an E und T 48 angeglichen. **f** in E wohl irrtümlich erst zu Beginn T 21.

39 VI 2: **p** nur in E.

### III Andante cantabile

1–3, 53 f. Vc: In E **f** rechts des C gestochen, so dass **fp** zu 2. Note gelesen wird; in T 52 **fp** zu 1. Note. Wir folgen A.

4 VI 1: In A, E Bögen 1.–2. und 3.–6. Note; an T 55 in A (E allerdings hier wie T 4) und VI 2 angeglichen.

6 VI 2: 1. Bogen nur in E, siehe auch VI 1.

12 f. VI 1: Bogen zu 3. Zz in T 12 nur in E, Bogen in T 13 in E als Ganztaktbogen.

15 f. VI 1, Va, 71–73 VI 1, VI 2, Va: In A Platzierung des **p** nahezu durchgehend zur jeweils 2. Note (Ausnahmen, teilweise nicht eindeutig, in T 15 f., 71 VI 1 zu 3. Note); in E in VI 1 stets zur 3. Note, VI 2 und Va stets zur

2. Note, nur Va T 15 f. und VI 2 T 71 zur 3. Note. Wir folgen A bzw. gleichen an.

17 VI 1, VI 2, Va: Dynamik nur in E.

19 VI 2, Va, Vc: Dynamik nur in E.

22, 23, 79 Va: Staccato nur in E, siehe auch VI 2, Vc.

26–29, 82–85: Bogensetzung gemäß A, E und nicht vereinheitlicht. In T 29 Va Bogen allerdings an 3. Zz geteilt (in A wegen Wechsel der Behaltungsrichtung), an die übrigen Stimmen angeglichen.

33 VI 1: In A, E 2. Bogen an 3. Zz geteilt wegen Wechsel der Behaltungsrichtung; gemeint ist langer Bogen wie in T 89.

36 VI 1: In E, A (hier nicht eindeutig) **sf** erst zur 2. Note, in E zudem als **fz** gestochen; Parallelstelle T 92 in A aber recht eindeutig zu 1. Note, so auch E. Möglicherweise ist unterschiedliche Dynamik beider Stellen oder beide Male Betonung der 2. Note beabsichtigt?

41 VI 1: 1. Bogen nur in E.

43–46: Dynamik nur in E (**fp** in T 46 VI 2 getrennt gestochen: **f** zu  $g^2$ , **p** zu  $d^2$ ; an T 47 VI 1, VI 2 angeglichen – siehe Bemerkung dort).

46 Vc: In E **f** zur 1. Note, in A keine Dynamik; angeglichen an T 102 in A, wo E wiederum **f** unpräzise zur 1. Note sticht.

47 VI 1, VI 2: **fp** nur in E, in A lediglich **f**; vgl. auch T 102, 103.

47 Va, Vc: In A, E **f** zu Beginn der Tonleiter; nicht übernommen, siehe Dynamik Vortakt und vgl. T 103.

58 Va: In A Bogen zu kurz geraten, nur zu 1. Zz; an Kontext angeglichen. In E fehlt Bogen.

59 Vc: In A zu 3. Note Strich, möglicherweise Staccato; nicht in E. Ignoriert, da singulär.

62 VI 2: In A, E Bogen nur zu 1. Zz, an T 60 angeglichen.

92 VI 1: In A Bogen etwas zu lang geraten, fast bis letzte Note; in E Ganztaktbogen. Aus spieltechnischen Gründen bis vorletzte Note gezogen.

98 f. Vc, 99 VI 2, Va: **sf** und nachfolgendes **p** nur in E (in Va **f** statt **sf**).

104 Va: In A, E zu 2. Zz nur ein Bogen; geteilt analog VI 2.

104 f. VI 1: In A endet Bogen letzte Note T 104, es folgt Akkoladenwechsel; in E Bogen letzte beiden Noten T 104 bis 1. Note T 105. An T 103–104 angeglichen.

### IV Molto Allegro

16 VI 2: In A Bogen nur 1.–2. Note; an E und Vortakte angeglichen.

42, 43, 46, 200, 204 Va: In A, E Dynamik jeweils zu Taktbeginn unter abgekürzte  $\text{♩}$  bzw.  $\text{♪}$  notiert; gemäß Kontext muss Dynamik aber jeweils erst zu 2. Viertelwert gemeint sein.

47 Va: In A, E **p** zu 1. Note (in E auch T 39, 48–50, 197 Dynamik zur 1. Note); an T 48–50 in A angeglichen (siehe auch vorausgehende Bemerkung).

49 f. VI 1: In A, E Bogen nur bis 4. Note T 49; an T 47 f. angeglichen (siehe auch Bemerkung zu T 205 f. VI 1).

85 Vc:  $\sharp$  zu 2. Note nur in E.

89 f. Vc: Bögen nur in E.

94 Va: Bogen nur in E, siehe auch T 98.

115 Va, Vc: In A Stellung des **p** nicht eindeutig (zu 2. Note?); wir folgen E, wo in Vc **p** jedoch auch nicht eindeutig ist und gleichen an VI 2 an.

125–142: Wir folgen der endgültigen, autorisierten Fassung in E (insbesondere VI 1 T 133–140); in A mehrere autographe Vorstufen des Durchführungsbeginns mit jeweils voneinander abweichenden enharmonischen Verwechslungen; siehe dazu detailliert: Wolf-Dieter Seiffert, *Mozarts „Haydn“-Quartette. Zum Quellenwert von Autograph und Erstausgabe unter besonderer Berücksichtigung des Finales aus KV 387*, in: *Studien zur Musikgeschichte: Eine Festschrift für Ludwig Finscher* (hrsg. von Annergrit Laubenthal unter Mitarbeit von Kara Kusan-Windweh), Kassel 1995, S. 377–392.

142 Vc: In E irrtümlich  $\text{♩}$  statt  $\text{♪}$ ; an Kontext angeglichen.


147 Vc:  $\text{♩}$  nur in E.

165 f. Vc: Bogen nur in E.

175: **f** nur in E.



196/197 VI 2: Haltebogen nur in E.

205 f. VI 1: In A, E Bogen nur bis 4. Note T 205; an T 207 f. angeglichen (siehe auch Bemerkung zu T 49 f. VI 1).

- 235 VI 1: In A, E Bogen nur zu 2.–3. Note; an T 92, 96, 239 angeglichen.  
 243–248 f. Va: In A Bogen jeweils zu 2 Takten, so in E lediglich in T 243 f., danach Bögen taktweise, was wir übernehmen und T 243 angleichen.  
 256 f. VI 1: In A Bogen nur zu ; an Va bzw. T 258 f. VI 1 und Va angeglichen.  
 257 VI 2: In A unterhalb der ersten beiden Noten Staccatostriche (?); unklare Bedeutung, die möglicherweise mit Notenkorrektur darüber zusammenhängt.  
 268–278: Dynamik nur in E.  
 274 f. Vc: In A Bogen irrtümlich bis zu 1. Note T 276; wir folgen E.  
 278 VI 1, Vc: In E *f* irrtümlich erst zu 4. Note im Folgetakt (VI 1) bzw. zu 1. Note T 280 (Vc), an VI 2, Va angeglichen.  
 284 f. VI 2: Haltebogen nur in E.

### KV 421 (417b)



#### I Allegro moderato

- Tempoangabe gemäß A vor Korrektur und E. Mozart strich in A zu unbekanntem Zeitpunkt *moderato*. Wir folgen E.  
 18 VI 1, VI 2: In A Korrektur in 2. Zz, wir folgen Lesart nach Korrektur, so auch E. VI 2 in A, E ein Bogen zu 2. Zz, an Bogensetzung in VI 1 angeglichen.  
 19 f. Vc, Va: *tr*-Schlange nur in E, siehe auch T 88 f.  
 28 VI 2: 1. Staccato nur in E.  
 29, 101 Va: In A fehlt 1. Staccato in T 29 und Staccato in T 101; wir folgen E.  
 39 VI 1: Letzter Staccatopunkt nur in E.  
 41<sup>a</sup> Va: In E zu 3. und 4. Note Portato, wie VI 2; gemäß A ohne Punkte wiedergegeben, weil musikalisch von VI 2 abweichend.  
 42–44 Vc: In A, E Bogenteilung nach T 42 (in A und E Wechsel der Behaltungsrichtung, in E zudem Wechsel der Zeile); gemeint ist langer Bogen, siehe auch T 1–3, 70–72 (siehe auch Bemerkung zu T 70–72).  
 46–49 Va, Vc: Bogensetzung zur Trillerfigur in A, E uneinheitlich entweder  oder ; in T 2, 6, 43–45 VI 1, 54–58 VI 2, Va, Vc, 71

- und 75 VI 1 die identische Figur ohne jede Artikulationsangabe notiert. Wir folgen, vereinheitlichend, erstem Auftreten in T 46 Vc.  
 47: *cresc.* nur in E, in Vc bereits zu 2. Note platziert.  
 55 Vc: In A fehlt  $\sharp$  zu 2. Note, vgl. aber verwandte halbtönige Wechselnoten in Vc T 54 und Va in T 57 f. Wir folgen sinnvoller Ergänzung in E.  
 70–72 Vc: In A Bogen nach T 71 unterbrochen (Zeilenwechsel); wir folgen E und T 1 ff.  
 79 VI 2: In A Bogen nur bis  $d^2$ , fehlt in E; an VI 1 angeglichen.  
 82 VI 2: In A singuläres Staccato zu 1. Note; gemäß E nicht übernommen.  
 82/83 Va: In A endet Bogen bereits vor Taktübergang; an alle übrigen Stellen in A (T 12 f., 13 f. VI 1, VI 2, Va und 81 f. VI 1, VI 2) angeglichen.  
 84 Va: Staccato zu letzter Note nur in E.  
 85 VI 1: In A 2. Bogen bis 2. Note T 86 statt neuem Bogen in T 86; wir folgen Bogensetzung in E, siehe auch T 16.  
 90 Vc, 99 VI 2: Staccato zu 4. Note jeweils nur in E. In A T 90 Vc zudem 1. Bogen bis 4. Note.  
 99 VI 2: Staccato zu 4. Note nur in E.  
 101 Va: In A Bogen bereits ab  $d^1$ ; an VI 2 angeglichen bzw. gemäß E wiedergegeben.  
 104 Va: In A, E Bogen 1.–2. und 3.–4. Note; an Vc angeglichen. Vgl. jedoch T 34.  
 108 Va: Staccato nur in E.  
 110 VI 2: In A 3. Bogen nur bis  $e^1$ , in E fehlt Bogen. An T 39 in A, E angeglichen; siehe auch T 10 VI 1.  
 114 VI 2: 2. Bogen nur in E.

#### II Andante





- 3, 6, 17, 19, 20 VI 1, VI 2, 13 VI 1, Va, 42 ff. VI 1, 46–51 (ab T 52 ff. nicht ausgeschrieben): Wiedergabe der uneinheitlichen Artikulation durchweg exakt gemäß A.  
 5 VI 2, Va: In A Bogen etwas zu weit, bis jeweils letzte Note; siehe aber VI 1 und T 19.  
 5, 19 VI 1, VI 2: In E 1. Bogen erst ab 2. Note (vgl. T 2, 16 VI 1). Wir folgen A.

- 10 VI 2: Bogen in E bis 3. Note.  
 16 VI 1: In A 1. Bogen bereits ab 1. Note; an T 2 angeglichen. In E Bogen 2.–5. Note.  
 25 VI 1: In A, E zur 1. Note singuläres Staccato; getilgt.  
 30 f., 46–49 Vc: In A Bogen etwas zu kurz geraten, in T 47/48 fehlt Bogen am Taktübergang; wir folgen E.  
 31 f. Va: Staccato zu 4. und 5. Zz (T 31) bzw. 1. und 2. Zz (T 32) nur in E.  
 33 VI 1: In A 4. Note irrtümlich  statt ; wir folgen E.  
 43 f. VI 2: In A, E zu jeweils 4. Note Staccato; gemäß Kontext getilgt.  
 44 VI 1: In A zu ersten 3 Noten ursprünglich zusätzlich zu Staccatopunkten auch Bogen notiert; Bogen von Mozart wieder getilgt, aber in E irrtümlich übernommen und in Folgetakten frei ergänzt.  
 48 VI 1, VI 2, Va: Staccato gemäß E, fehlt in A (dort nur das erste in VI 1 vorhanden).  
 81 Va: In A 1. Bogen versehentlich bis  $c^1$ ; wir folgen E.  
 84/85 VI 2: In A, E endet Bogen am Taktstrich; an VI 1 angepasst.

#### III Menuetto. Allegretto

- Zusatz *Allegretto* nur in E.  
 27 VI 2: In E Bogen zu 1.–3. Note, wie VI 1; wir folgen A.

#### Trio

- 1 VI 1, 2: In A *sempre piano* zwischen System VI 1 und VI 2 geschrieben, in E zu beiden Stimmen gestochen.  
 14 VI 1: In E wie in Fußnote angegeben; wir folgen A und nehmen Stichfehler in E an, obwohl nicht gänzlich auszuschließen ist, dass Lesart in E auf Mozart zurückgeht. In T 4 korrigierte Mozart ursprünglich notiertes  zu .
- 16 VI 1: In A, E irrtümlich nach autographischer Korrektur in A stehen gebliebenes Staccato zu , die aus  korrigiert wurde; getilgt.  
 19 f. VI 2: In E fehlt wohl versehentlich jeweils die unterste Note *a*, bis auf T 20, 1. Akkord. Wir folgen A, wo diese unteren Noten nachträglich ergänzt wurden und womöglich für

den Kopisten schlechter erkennbar waren.

24 VI 2: In E  $\downarrow$  statt  $\downarrow$ ; in A Korrektur von ursprünglich  $\downarrow$  zu  $\downarrow$ , weshalb wir A folgen.

#### IV Allegretto ma non troppo

In A Tempoangabe korrigiert aus ursprünglich *Allegretto*, dann *Andante*, schließlich die gültige Angabe, die auch E hat.

22 VI 1: In A fehlt 2.  $\gamma$ ; in E vorhanden.

27 VI 1: In E Bogen geteilt (1.–6., 7.–12. Note), vgl. Vortakte; gemäß A wiedergegeben.

31 Va, Vc: Bogen 2.–3. Note nur in E.

37 VI 1: In A Bogen bis 7. Note geraten; an T 38 angeglichen, so auch in E.

38 Va: In A beginnt 1. Bogen bereits bei letzter Note Vortakt; an VI 2 angeglichen, so auch E.

38: *f* nur in E.

41, 43: *p* nicht wie in A zu Beginn des Folgetaktes (42, 44), sondern gemäß E gesetzt; möglicherweise wurde Dynamik in verlorenen Probenstimmen verschoben (siehe *Vorwort*), denn in E blieben ursprüngliche *p* zusätzlich stehen (in Va *p* in E ungenau zur letzten Note gestochen; an Kontext des beabsichtigten *subito p* angepasst).

42 f. VI 2, Vc: In E Bogen über Taktstrich von letzter Note T 42 zu 1. Note T 43, VI 2 dort mit zusätzlichem Staccato zur 1. Note.

44 VI 1: In A Bogen erst ab 2. Note; an T 36 und 42 angeglichen.

45 f. VI 2, Va: In E Bogen über Taktstrich.

49–72 VI 1: Staccato nur in E; *p* in T 61, 67, 69 nur in E. Siehe auch folgende Bemerkung.

49 ff. Va, Vc: Artikulation und Dynamik gemäß E; in A in Va eine glattere, frühere Fassung, ohne Dynamik und mit Ganztakt- oder Halbtaktbögen (ohne Staccato) in T 49–52, 57–60, 65–68; Staccato in T 56 nur in E. Vc noch ohne Dynamik (bis auf T 53) und ohne Staccato in T 49–52, 57–60, 62, 65–68.

51 VI 2: 2. Bogen nur in E.

63 f. Va: Bogen und Staccato nur in E, dort außerdem Staccato zu 4. Note T 64, gemäß Kontext ignoriert.

64 VI 2: Bogen nur in E.

65–67 VI 2: *fp* nur in E.

70 Va: Staccato zu 1. Note nur in E, in A Korrektur.

84 VI 2: Bogen nur in E.

90 VI 2: In A *sf* zu 2. Note, aber zur 1. Note gemeint, siehe Kontext; E sticht *fp* zur 1. Note.

93 Va: 2. Bogen nur in E.

102, 110 Vc: In A, E in Mitte geteilter Bogen, in A wegen Wechsel der Behaltungsrichtung; gemeint ist Ganztaktbogen, siehe z. B. T 101, 109.

103 Va: In A in Mitte geteilter Bogen; wir folgen E, siehe auch T 111 Va.

104 Va: In A 2. Note zu tief notiert (*cis*<sup>1</sup>); in E korrekt *d*<sup>1</sup>, nach Plattenkorrektur.

108 VI 1: In E zu letzten beiden Noten Bogen.

113–134: Dynamik nur in E.

138 VI 1: Staccato zu letzter Note nur in E.

140/141 Vc: Haltebogen nur in E.

#### KV 458

##### I Allegro vivace assai

2, 6, 139, 143 Vc: 2. Bogen jeweils nur in E.

3 Va: Bogen nur in E.

15, 152 Va: Bogen 1.–2. Note nur in E (in A T 152 nicht ausgeschrieben).

18 f., 155 f. VI 2, Va, Vc: Staccatopunkte nur in E.

32–34 Va: Bogen 1.–2. Note jeweils nur in E.

38/39 Va: Haltebogen nur in E.

38–40 VI 2: In A 2. Bogen jeweils bereits ab 3. Note; siehe jedoch VI 1 und T 179–181 VI 1, VI 2, sowie die an allen Stellen kurzen Bögen in E, an die angeglichen wurde.

39 f. VI 2: 1. Bogen nur in E; in A an Parallelstelle T 180, 181 vorhanden.

42 VI 1: In A Bogen nur bis 4. Note; gemäß E wiedergegeben, siehe auch Folgetakte.

50/51 VI 2, 191/192 Va, Vc: In E jeweils Bogen am Taktübergang.

58 VI 2: Bogen nur in E.

68 VI 2, Va: In VI 2 Staccato nur in E, in Va in E Bogen statt Staccato, in A ohne Artikulation.

70 Vc: 1. Bogen nur in E.

75 VI 1: Bogen in A, E bis 1. Note Anfang T 76; an Parallelstelle T 216 angeglichen, dort in beiden Quellen Ganztaktbogen.

86 f.: *calando* gemäß E VI 1 platziert, fehlt in E in VI 2, Vc; in A T 86 f. nicht ausgeschrieben, sondern durch Wiederholung von T 84 f. angegeben; daher dort unklar, ob *calando* für T 84 oder 86 gelten soll.

97 f. Vc: Bogen nur in E.

98 VI 1: In E abweichende Artikulation: Staccato zu 1. Note, Bogen zu 2.–3. Note, dann neuer Bogen zu 2. Takthälfte. Wir folgen A.

105–108 Va: In E T 105 Staccato zu 4. Note, in T 106–108 Staccato zu Tonrepetitionen. Beides charakteristisch für Mozart und könnte auf dessen handschriftliche Einträge in den Stimmenabschriften zurückgehen.

106/107, 107/108 VI 1: Bogen in A nur zu 16tel-Noten; an T 110/111, 111/112 und E angeglichen. Siehe jedoch T 274 ff.

125 VI 1, 126 VI 2, Va, Vc: *f* nur in E.

126 Va: Staccato nur in E.

131 f. Vc: Staccato nur in E.

133 Vc: Bogen nur in E.

136 VI 1: In A, E Bogen versehentlich bis 1. Note T 137 gezogen; an Vortakte und VI 2 angeglichen; in E längerer Bogen auch in VI 2.

136 Va, Vc: *p* nur in E.

137 VI 1, VI 2, 138 Va, Vc: *f* nur in E.

138 f.: *f* nur in E.

182 VI 1: Staccato nur in E.

184 Va, 185 Vc: *p* nur in E; siehe Parallelstelle T 43 f.

209 VI 1: In E zu 2. Takthälfte irrtümlich Bogen.

225 VI 1: In A *p* zu 1. Note, wir folgen E und Kontext und setzen *p* zu 2. Note.

239, 242 VI 2: Staccato nur in E.

241, 243 VI 1: 2. Staccato nur in E.

248, 250 Va: Artikulation nur in E.

263 VI 1: Staccato nur in E.

264: *cresc.* nur in E, in VI 2 und Va ab 2. Takthälfte.

271 Vc: 2. Bogen nur in E.

##### II Menuetto. Moderato

In A *Menuetto* fast unleserlich, wie ausgewischt.

- 11 Va: In A irrtümlich  $\downarrow$  statt  $\downarrow$ ; wir folgen E.  
 19 VI 2, Va: **f** nur in E (in VI 2 zur letzten Note, an Va angeglichen); diese Ergänzung (vermutlich in den verschollenen Stimmenabschriften von Mozart vorgenommen) scheint umso plausibler, als in A *cresc.* und **f** in VI 1 ursprünglich für T 20–21 notiert, dann später mit dunklerer Tinte gestrichen und wie ediert nach vorne versetzt wurde. Dasselbe gilt für Vc, wo ursprünglich **f** in T 21 gestrichen und von Mozart zu T 19 notiert wurde. Das *cresc.* in VI 2 und Va (ohne **f**) in A ebenfalls nachträglich gesetzt.  
 23 Va: In A, E Ganztaktbogen; an T 3 und an Vc angeglichen.

### Trio

- 1 Vc: *sempre p* nur in E.  
 2, 20 Va, 2 VI 2: Staccato nur in E; gilt sicher für T 3 ff. bzw. 21 ff. auch weiterhin.  
 8 VI 2, Va: **f** und **p** nur in E; könnte eine authentische Ergänzung Mozarts in den verschollenen Stimmenabschriften sein, siehe Außenstimmen. Siehe auch Dynamik in T 26.  
 10<sup>b</sup> Va: In A, E 2. Note  $d^1$ , in allen modernen Ausgaben irrtümlich  $c^1$ ; siehe auch T 33<sup>a</sup>. In A Ganztaktbogen; an VI 2 und E angeglichen.  
 12 VI 1: In A Bogen nur bis 2. Note; an T 11 und an E angepasst.  
 13 Vc: **p** nur in E.  
 26 Va: **f** nur in E.  
 29 f. VI 2, 29–32 Va, Vc: Staccato nur in E.

### III Adagio

- 1, 5 VI 1: **p** nur in E. Die übrigen Stimmen daran und an T 25 angeglichen.  
 1, 25 Va: In E fehlt Haltebogen.  
 3 Va: In E Staccato zu ersten beiden Noten.  
 5 VI 1: *cresc.* nur in E.  
 10 Va, 32 VI 2: In A, E zu 1. (Va) bzw. zur 3. Note (VI 2) Staccato (in E VI 2 T 32 auch zu 6. Note); analog der überwiegenden entsprechenden Stellen ohne Staccato getilgt.  
 14–19, 36–41: Portato nur in E, in A keinerlei Artikulation zu den 16tel-

- Noten; in E Portatobogen unsystematisch zu unterschiedlich vielen 16tel-Noten gezogen (zu 4, 8, 16, in Va sogar ein langer Bogen zu repetierenden 16teln T 18 f.). Aus spielpraktischen Gründen vereinheitlicht zu überwiegend 8er-Gruppen.  
 16 VI 2: In A Bogen zu kurz, nur bis  $d^1$ ; an Va, E und Kontext angepasst.  
 22 f., 29–31, 33, 44 f., VI 1: In A setzt der lange Bogen nach Haltebogen nicht an allen Stellen direkt am Notenkopf an; wir vereinheitlichen; in E durchweg ungenau.  
 25 Vc: In A singuläres Staccato zu 3. Note, getilgt.  
 29 VI 2: In E 8. Note  $as^1$  statt  $c^2$ ; auch Bogen in E erst zu Terzbewegung. Vermutlich Stichfehler, siehe auch T 7.  
 34 Va: 1. Bogen nur in E.  
 42 VI 1: In A letzte Note irrtümlich 16tel- statt 32stel-Note; in E korrekt.  
 43 VI 2: 3. Bogen nur in E.  
 46 VI 2, Va: In A 1. Bogen (VI 2) bzw. 2. Bogen (Va) zu kurz geraten (nur zu 32stel-Noten). An Kontext angepasst.  
 47 VI 2: 2. Bogen nur in E.  
 49: Dynamik nur in E.  
 53: *staccato* nur in A (in E fehlen auch Staccatopunkte in Vc).

### IV Allegro assai





- 18, 216 VI 1, 2: **p** nur in E.  
 25 VI 1, 2: Staccato nur in E; in T 26 zur 1. Note dort ebenfalls Staccato.  
 30–36: Dynamik nur in E; **p** in VI 1 T 34 versehentlich erst zu Beginn T 35.  
 32–34 Vc: Bogen in A zu kurz geraten (nur bis letzte Note T 33); an Kontext und E angepasst.  
 42 f. VI 1: Staccato nur in E.  
 53 Vc: Staccato nur in E.  
 69 VI 2: Bogen nur in E.  
 88 Vc: Bogen nur in E.  
 98, 133 Va: In A singulärer Staccatostrich; getilgt.  
 102–106: Dynamik nur in E.  
 106, 108 VI 2: Staccato nur in E.  
 111 VI 1: Staccato nur in E.  
 115–120, 308–312 VI 1: **sf** jeweils nur in E.  
 144 Va: In A Bogen etwas zu lang geraten, bis zu 3. Note; an Kontext und E angepasst.

- 161–165 VI 1, 163 f. VI 2, 163–165 Va: Staccato nur in E.  
 189 VI 2: Staccato nur in E.  
 196 f. Vc: In A Bogen zu kurz geraten, endet bereits auf letzter Note T 196; an Kontext angeglichen.  
 228: **f** nur in E.  
 231/232 VI 2: Haltebogen am Taktübergang nur in E.  
 232 VI 1, 233 VI 2, Va, Vc: **p** nur in E (in A VI 1, Vc von fremder Hand nachgetragen).  
 233 f. VI 1: In E Haltebogen über Taktstrich.  
 236–238 VI 1: Staccato bis T 238, 3. Note, nur in E.  
 240 VI 1: **p** nur in E; in A von fremder Hand (?) nachgetragen.  
 247 VI 2: Staccato nur in E.  
 282 Vc: Bogen nur in E.  
 294–296 Vc: Staccato nur in E. Staccato zu 1. Note in T 295 gemäß T 293 ignoriert.  
 296 VI 2, Va, 297 VI 1, Vc: **f** nur in E (in Va irrtümlich bereits ab 1. Note).  
 299 VI 1, Va, 300 VI 2, Vc: **p** nur in E (in VI 1 irrtümlich erst zu Beginn T 300).  
 331–333 VI 1: In A, E Bogen nur bis letzte Note T 332; an VI 2 und T 129–131 angeglichen.

### KV 428 (421b)

#### I Allegro non troppo

- In A **C**, in E **C**; wir folgen E.  
 6 VI 1: In A Bogen irrtümlich nur zu 16tel-Noten, vgl. aber T 5, 9 f., 105 f. Wir folgen E.  
 Vc: In A Legatobogen deutlich ab 1. Note, in E eher ab 2. Note; wir gleichen an T 10 an.  
 19 Va: In A zu 2. Note Fleck, ähnlich einem Staccatopunkt. Wir folgen E.  
 29 Vc: In A Staccato-Strich zu 3. Note, Portato zu 4.–7. Note; an T 28, 30, 124–126 angeglichen. Auch E hat durchweg Portato zu den fünf letzten Noten.  
 29–35, 121–130: Dynamik nur in E (in A T 34 VI 1, **p** von fremder Hand ergänzt).  
 38 VI 1: In A **f** eher zur 1. statt zur 2. Note, in E eindeutig zur 2. Note. So auch


- an Parallelstelle in beiden Quellen A, E, daran angeglichen.
- 42 VI 1: In A, E 2. Bogen versehentlich bis letzte Note, daher kein Staccato-Strich; an T 40 VI 1, 48, 50 Va, 75 f., 79 f., 83–86 VI 1, VI 2, 87–92 VI 1, 2, Va, 136, 138 VI 1, 144, 146 VI 2 angeglichen.
- 43, 51 VI 1, Vc, 139 Vc, 147 VI 2, Va, Vc: In E vermutlich versehentlich 2. Note jeweils  statt 
- 53 Va: In A, E Bogen versehentlich bereits ab 2. Note, angeglichen an T 45 und 149 Va.
- 66 VI 1: Staccato zu 5.–8. Note nur in E.
- 77 VI 1: Staccato nur in E.
- 77–91: Dynamik nur in E.
- 79 VI 1, VI 2, 87, 89 Va, 92 VI 2: In A versehentlich auch zu letzter Note Staccato; wir folgen E, siehe auch Kontext.
- 87 Va: In E 2. Achtel-Wert (mit Vorschlagsnote) irrtümlich als  *g-fis-e* gestochen; wir folgen A und Kontext.
- 89 Va: In A zu 1. Note irreguläres Staccato.
- 103 Va:  zu *e* nur in E.
- 116 Va: Staccato nur in E.
- 117–119 Vc: Bogen zu 1.–3. Note jeweils nur in E.
- 131 Va: *p* nur in E (siehe auch Bemerkung zu T 29–35, 121–130); *cresc.* in A bereits zu T 131, wir folgen E.
- 132 Vc: In A Legato statt Portato, wir folgen E sowie dem Kontext hier und in T 34 ff.
- 143 VI 1: 2. Bogen nur in E.

## II Andante con moto

- 1 Va: Bogen nur in E.
- 1, 56: In A zu 4. Zz *sf*, in E konsequent *f*; A schreibt T 56–64 nicht aus, in E aber wieder konsequent *f*, so dass von einer authentischen Korrektur auszugehen ist. Wir folgen E.
- 3 f. VI 2: In A, E statt Ganztaktbogen jeweils Bogen 1.–2. und 3.–4. Note; an VI 1 und T 2 VI 2 angepasst.
- 20 f. VI 1: In A, E wohl versehentlich Bogen zu 2.–3. Note T 20 statt am Taktübergang. An vorausgehende Takte (VI 1 und Va) sowie T 73 ff. VI 1, 2 angeglichen.

- 23 Vc: In A Ganztaktbogen, wir folgen E (siehe auch T 83).
- 35 Va: In E Staccato zu 2., 3. Zz; wir folgen A. Siehe abweichend T 96.
- 47 Va: Bogen nur in E.
- 65 VI 1, 2: In E Bogen zu 4.–5. Zz, nicht jedoch in T 10; wir folgen A.
- 71 Vc: Bogen nur in E.
- 80 Vc: In A, E Legatobogen irrtümlich zu 1.–2. Note statt 2.–3. Note. An Vortakt angeglichen.
- 84 Va: 3. Bogen nur in E, dort allerdings 3. Bogen statt 2. Bogen.
- 86 VI 1, 2: *p* nur in E (in VI 2 irrtümlich zu 2. Note); siehe auch T 26.
- 87 VI 2: In A, E fehlt zur 4. Note 2. Verlängerungspunkt; zudem Bogen 4.–5. sowie 6.–7. Note. An VI 1 und T 27 angepasst.
- 96 Vc: Staccato nur in E.

## III Menuetto. Allegretto

- In A Tempoangabe *Allegro*; wir folgen E (in VI 2 dort irrtümlich *Allegro*).
- 3 f. VI 1: In A, E (in E auch T 5) je drei Bögen zu 2 Noten. Mozart korrigierte allerdings in A ursprüngliche Lesart  zu Lesart von T 9 f., 39 f., vergaß dabei aber die Artikulation daran anzupassen. Wir übernehmen deshalb Bogensetzung von T 9 f. bzw. 39 f.
- 60 VI 1, 2: Stellung des *ff* in A unklar, möglicherweise erst zu beiden gebundenen Noten im Folgetakt gemeint. Da aber E hier *sf* über A hinaus bringt (siehe folgende Bemerkung), ziehen wir *ff* vor und vereinheitlichen.
- 61–63 VI 1, 2, Va: *sf* nur in E.

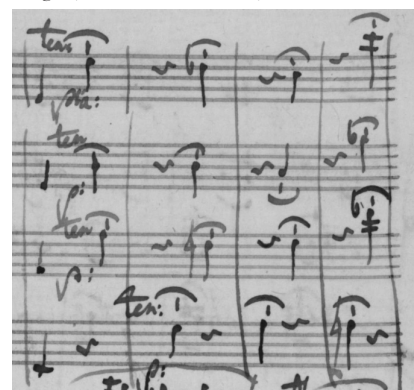
## Trio


- 8 Vc: Bogen nur in E.
- 26–30: Dynamik nur in E; in A VI 1 T 26 *cresc.*, 28 *f* und 30 *p* von fremder Hand ergänzt.
- 27 Va: In A Bogen 1.–4. und 5.–6. Note; an E sowie Vc und übrige Stellen angeglichen.
- 28 Vc: Staccatostrich nur in E.

## IV Allegro vivace

- 11 f. VI 1: Staccato zu 4. Note in T 11 und letzten beiden Noten in T 12 nur in E.
- 41 VI 1: Staccato nur in E.

- 67 VI 1, 230 Va: In A T 67 VI 1 Ganztaktbogen und Bogen zu 2. Zz; in T 230 Va Bogen zu 2. Zz. In paralleler VI 2 in beiden Fällen Ganztaktbogen, woran angeglichen wurde, siehe auch T 214. In E T 67 VI 1, VI 2, T 214 und 230 Va Bogen zu 2. Zz.
- 89 Vc: In A Ganztaktbogen; wir folgen E; siehe auch T 88.
- 100 VI 1: In A Bogen bis 5. Note, wir folgen E.
- 104–109, 251–256: In A notiert Mozart beide Stellen individuell wie folgt (hier T 251–254):



An der Schreibweise der Fermate mit Strich statt des üblichen Punktes besteht also kein Zweifel. E bzw. der Kopist der Stichvorlage gibt lediglich jeweils *ten.*, ohne Fermate, und nur zu T 104 – in VI 1 gemäß A auch zu T 105 – und zu T 251. Die aufführungspraktische Bedeutung dieser besonders notierten „Fermate“ ist unklar, jedenfalls müssen die entsprechend gekennzeichneten Noten bzw. Akkorde wohl länger gehalten werden. Sie könnten darüber hinaus als zusätzliche konkrete Bogenstrich-Angabe zu verstehen sein (z.B. jeweils synchroner Aufstrich oder abwechselnder Strich), denn Mozarts Notation einer üblichen Fermate entspricht dem bekannten Zeichen  (siehe z.B. T 139, 293, 296. Oder in KV 464, Satz IV, T 84; in KV 465, Satz I, T 22). Vgl. auch Leopold Mozarts Violinschule (1/iii/§19) und Wolf-Dieter Seiffert, *Punkt und Strich bei Mozart*, in: *Musik als Text. Bericht über den internationalen Kongress der Gesellschaft für Musikforschung Freiburg i. Br. 1993*, hrsg. von



Hermann Danuser und Tobias Plebuch, Band 2: Freie Referate, Kassel etc. 1999, S. 142.





- 110 ff., 257 ff. Vc: In A überwiegend Zweitaktbindungen beim Portato; wir folgen E.  
 111 f., 115 f., 119 f., 123 f. VI 1: In A, E jeweils taktweise gebunden; an A, E T 258 ff. angeglichen.  
 111 f., 266 f., VI 2, Va, 119 f. Va: In A, E taktweise gebunden; aus musikalischen Gründen (siehe VI 1) an T 119 f. VI 2 sowie 266 f. Va angeglichen.  
 118, 265 Vc: *sf* in A nicht ganz eindeutig platziert, eher zu 2. als zu 1. Note. In E jeweils zu 1. Note.  
 131 f., 278 f. VI 2: In A, E Bogen taktweise; an VI 1 und VI 2 T 280 f. angeglichen.  
 186 VI 1: In A Bogen nur zu 2.–3. Note; wir folgen E. Siehe auch T 187–193 VI 1, 2, Va. In A T 43, 45 VI 1, T 46 VI 2 allerdings abweichend (in T 44 VI 2 Ganztaktbogen) und entsprechend ediert (in E wiederum auch dort überwiegend Ganztaktbogen).  
 187 VI 2: *f* nur in E.  
 188 VI 2: In A, E Ganztaktbogen; an T 192 angeglichen.  
 201 VI 1: In A Bogen 1.–2. Note und kein Staccato. Wir folgen E.  
 237, 241 VI 1, 239, 243 Va: In A, E Reichweite des Bogens uneinheitlich und unklar; keinesfalls Ganztaktbogen gemeint.  
 239 Va: *f* nur in E.  
 263, 271 Vc: Staccato nur in E.

## KV 464

### I Allegro

- 1 (Auftakt), 4 VI 1, 8, 10, etc.: In A steht der für Mozarts Schreibweise an sich charakteristische Staccato-Strich zur Auftaktnote lediglich in T 87 und 99, VI 1, sowie T 91 Vc und 97 Va. Alle übrigen wiedergegebenen Staccato-Striche zu dieser Stelle gemäß E.  
 1 f.: In A inkonsequente Bogensetzung zu dieser hier in VI 1, später in allen Stimmen häufig vorkommenden, über zwei Takte gehenden Figur; mal großer Bogen zu beiden Takten,

mal taktweiser Bogen. Wir geben Bogen und Balkung jeweils exakt wie A wieder.


- 4 VI 2: In A, E zu 1. Note Staccato; gemäß Kontext, T 8 und 165 ignoriert.  
 13 f. VI 1: In A, E Bogen erst ab 2. Note; angeglichen an T 174 f. (dort auch in E erst ab 2. Note).  
 33 VI 2: 2. Staccato nur in E.  
 41 VI 1: E missversteht eine autographe Korrektur in A – wo Mozart den ursprünglich langen, zweitaktigen Bogen kürzt – und sticht langen Bogen wie in T 37 f. (siehe auch T 46 f., wo E einen zweitaktigen Bogen setzt). In A wird aber deutlich zwischen T 37 f./198 f. und den anderen Stellen dieser Figur unterschieden.  
 53 f. Va: Bogen nur in E.  
 58 Vc: *p* nur in E.  
 59, 220 VI 2: In A, E (in E nicht in T 59) beginnt Bogen bei 1. Note. Vgl. aber Va, an die angeglichen wurde.  
 75 Va: Bogen nur in E.  
 86/87 VI 1: In E fehlt Bogen.  
 99 f. Vc: In E Haltebogen, vermutlich irrtümlich in Anlehnung an Folgetakte; nicht in A.  
 107 f. VI 1: In E Haltebogen (ohne Staccato) über Taktstrich.  
 110 f. Va: In A, E Bogenteilung (je ein Bogen pro Takt) wegen Wechsel der Behaltungsrichtung. 1. Bogen in A aber deutlich bis 1. Note T 111 gezogen. An VI 2 angeglichen.  
 130 Va: Bogen nur in E.  
 139–142 VI 1: In E jeweils Bogen von  zu , siehe T 143.  
 140 Va: In A, E beginnt Bogen erst bei 2. Note; an VI 2 und T 131 ff. angeglichen.  
 143 VI 1: In A  ausgewischt und 2. Note , siehe Va, Vc. Wir folgen E.  
 143 f., 146 f. Va: In A Bogen versehentlich nur bis letzte Note T 143 bzw. 146; an Kontext angeglichen. In E allerdings in T 143–147 kurze Bögen, wie auch mehrfach in Vc.  
 147 f. VI 2: In A langer Bogen über beide Takte; angeglichen an VI 1; auch in E beide Stimmen mit taktweisem Bogen.  
 148 f. Vc: In A Bogen bis letzte Note T 149; wir folgen E.

158 f. VI 1, VI 2, Va: *fp* nur in E.

158 f. Vc: In A jeweils Bogen zu beiden Noten; wir folgen E.

170–173: In A Artikulation abweichend von T 8–10, nämlich Bogen bis Folgetakt (nur VI 1 und Vc ausnotiert, VI 2 und Va durch Verweis angegeben). In E jeweils Ganztaktbogen in VI 1, Va und T 172 Vc, bzw. kurzer Bogen nur zu 8tel-Noten in VI 2 und T 170 Vc.

173 VI 1: Staccato nur in E.

185 Vc:  nur in E.

194 VI 2: 2. Staccato nur in E.

195 f. VI 1: Staccato nur in E.

214 f. Va: Bogen nur in E.

219 VI 1: In A, E wegen Wechsel der Behaltungsrichtung Bogen 1.–2. und 3.–6. Note; durchgehender Bogen gemeint, siehe Parallelstelle T 58, an die angeglichen wurde.

219 Vc: *p* nur in E.


220 f. VI 2: In A, E am Taktstrich geteilter Bogen; angeglichen an Va (siehe auch T 59 f.).

241 VI 1: In A ursprünglich zur letzten Note gesetztes  $\sharp$  (*fis*<sup>2</sup>) durch  $\times$  ersetzt (*fisis*<sup>2</sup>); kann als Durchstreichung des  $\sharp$  misinterpretiert werden (Tilgung wäre jedoch überflüssig), weshalb E  $\sharp$  (*fis*<sup>2</sup>) hat.

244–245 VI 1: In A, E langer Bogen zu beiden Takten; an VI 2 angeglichen (siehe auch Kontext).

252 f. Vc: In A Bogen nur zu T 252; wir folgen E, siehe auch Va.


253 VI 1: Staccato nur in E.

253 f. Vc: In E Staccato jeweils zur  270: In A, E fehlt Wiederholungszeichen am Schluss, jedoch in beiden Quellen  $\sharp$  in T 88.

### II Menuetto

11 VI 2: Bogen nur in E.

12 Vc: In A fehlt Bogen, in E irrtümlich 1.–3. Note, zur letzten Note Staccato. Angeglichen an Va und die übrigen Parallelstellen.

19 Va, 52 VI 2, Vc: In A, E Staccato zu  (in T 52 Vc nur in A); ignoriert.

29 VI 1, 2, 30 Va, Vc: *p* nur in E.

42 f. Vc: Untere Oktave G nur in E.

61, 63 f. VI 1, 62–64 VI 2, 64 Va: Staccato nur in E.

**Trio**

Sämtliche Dynamik nur in E (Dynamik in T 9, 15 VI 1 in A von fremder Hand).

4 Vc: Bogen nur in E.

14 VI 1: In E kein Bogen zu 1.–2. Note, stattdessen zu 4.–5. Note, zu denen auch erst *calando* steht.

32: *Menuetto da Capo* nur in E, Va.

**III Andante**

In A ursprünglich Zusatz zur Tempoangabe: *Cantabile*; gestrichen (siehe KV 387, 3. Satz, und KV 465, 2. Satz).

1 VI 1: *sotto voce* nur in E (dort statt *p*, wie in A).

1 Va: *p* nur in E.

1/2 VI 1: In E ohne Haltebogen.

16 Va: 2. Bogen nur in E.

17 Va: 2. Staccato nur in E.

19, 21 VI 1: Artikulation 1.–4. Note gemäß E; in A nur Bogen zu 1.–2. Note, kein Staccato.

21, 27 VI 1: In A Bogen zu 2. Zz jeweils zu kurz, nur bis zu drittletzter Note (Absicht?); wir folgen E. Staccato in T 27 nur in E.

28 f. VI 1: In E Bogen in T 28 jeweils zu 4 Noten in 2. Takthälfte, in T 29 zu 1.–8. Note; wir folgen A.

33 VI 1: In A Zuordnung des *p* unklar, eventuell etwas später gemeint, etwa zu *gis*<sup>2</sup>, wie in E.

34 Va: *f* nur in E.

43 Va: In A Bogen zu 3.–4. Note; wir folgen E.

48 Vc: In A *fp* zu letzter Note; wir folgen Notation in E, siehe auch Va.

51 VI 1: In A 1. Bogen irrtümlich erst ab 2. Note; wir folgen E, siehe auch Kontext.

53 VI 2: 3. Bogen in A geteilt; wir folgen E, siehe auch T 43.

62 Vc: In A, E Staccato, gemäß T 72 ignoriert.

73, 75 Vc: In A Bogen bis letzte Note im Takt, an T 74, 76 und E angeglichen.

75 VI 1: Letzter Bogen setzt in A, E zu spät an, erst bei 1. *e*<sup>1</sup>; an vorausgehende Takte angeglichen.

81, 86, 87 VI 2: In A Bogen bis letzte Note im Takt, an übrige Stellen und E angeglichen.

82, 85, 86 Va: In A Bogen bis Taktstrich oder darüber hinaus; an übrige Stellen und E angeglichen.

95–126: Variation V in E keine  $\text{||:}\text{||}$ , in A  $\text{||:}\text{||}$  vor Auftakt zu T 95, in T 126 jedoch lediglich  $\text{||:}\text{||}$ .

98 VI 2: 1. Bogen nur in E.

118–121: *ten.* und *sf* nur in E (T 118 Vc, 119 VI 1, 2 *f* statt *sf*); in A lediglich *f* in T 118 bzw. 119.

119, 121 Vc: Staccato nur in E.

126 Vc: In A *p* statt des *mf* aus E.

144<sup>a</sup> Vc: *mf* nur in E.

144 f. Va, 152, 153 VI 2: Staccato nur in E.

147/148 Vc: Haltebogen nur in E.

172 VI 2: 2. Staccato nur in E.

174 VI 1: In A, E in 2. Takthälfte nur 1 Bogen, an Kontext angeglichen.

180 VI 2: beide Bögen nur in E.

**IV Allegro non troppo**

Tempoangabe gemäß E; in A fehlt *non troppo*.

16, 160 VI 2, Va: Staccato nur in E.

31 Va: Letzter Bogen nur in E.

36 VI 1: In A, E Bogenbeginn eine Note später; an Folgetakte und T 180 angeglichen.

38 VI 1: In E irrtümlich *p* statt *f*, in A *f* aus ursprünglich *p* korrigiert.

55 f. VI 1, VI 2, Vc: Bogen in A vor Zeilenwechsel über T 55 hinausgezogen, aber in 56 nicht fortgeführt. So auch in E VI 2; in E Vc Bogen nur T 55, aber in VI 1 wie wiedergegeben.

57 Vc: In A Bogen irrtümlich bis 1. Note T 58; wir folgen E.

65 VI 2: 2. Staccato nur in E.

66 Vc: In A Zuordnung des *p* unklar, weil 8tel-Noten als  $\text{♩} \text{♩}$  notiert sind und *p* dazwischen steht. An Parallelstelle T 216 deutlicher, weil 1. Takthälfte ausnotiert ist. In E T 66 *p* zu Taktbeginn, in 216 wie ediert.

69 VI 1: In A endet Bogen zu früh, bei drittletzter Note; an T 67, 217 und 219 angeglichen.

76 VI 1: In A Bogen nur bis 3. Note; wir folgen E, siehe auch T 75.

88 f. Va: In A, E fehlt das notwendige  $\text{♩}$  zu *g*, steht in E jedoch zu Beginn von T 89.

93 VI 2:  $\text{♩}$  nur in E.

94 VI 1: In A Bogen bis T 95, in E nur zu 2.–5. Note. Wir gleichen an A T 89 an.

97 Vc: In E fehlt 2. Note, Stichfehler.

100 VI 2: In A irrtümlich  $\text{♩}$  zu 1. Note; wir folgen E.

120 Vc: In A fehlt  $\text{♩}$ , in E fehlt  $\sharp$ .

142 f.: *f* nur in E (in A in VI 1 von fremder Hand *f* ergänzt).

143 VI 1: Staccato zu letzten beiden Noten nur in E.

147 VI 1: In A Bogen bis 1. Note T 148, in E nur 3.–5. Note. Wir gleichen an T 151 an.

157 f. VI 1: In A Bogen jeweils etwas zu weit nach rechts über Taktstrich gezogen. Wir folgen E.

179 f. Vc: In A von Mozart ausgewischter Bogen; nicht in E übernommen, allerdings in späteren Ausgaben vorhanden.

196 VI 1: In A 2. Note *a*<sup>2</sup>; wir folgen E.

200 f. VI 1: In A, E Bogen nur bis letzte Note T 200; an VI 2 und Vortakt angeglichen.

206 f. Vc: In A, E ein durchgehender Bogen zu beiden Takten; an T 212 f. und 62 f. angeglichen.

233 f. Va: In A Bogen etwas zu kurz geraten, bis knapp über Taktstrich, in E irrtümlich Ganztaktbogen.

239 Va: In A, E zwei Bögen, 1.–4. und 5.–6. Note (in A wohl nur wegen Wechsel der Behaltungsrichtung; in E wegen Zeilenwechsel); an VI 2 angepasst.

241–244 VI 2: In A, E Bogen nach T 241 geteilt. Wir gleichen an VI 1 an, wo Bogen in A allerdings nur bis 4. Note T 243 reicht (hier an VI 2 angeglichen). Siehe auch T 233–236.

255 Va: In E 1. Note Stichfehler *h* statt *a*.

**KV 465****I Adagio – Allegro**

10 VI 2: In E fehlt 1. Bogen.

16–21 Vc: In E fehlt das „*s*“ zum *sf* bzw. *sfp* aus A.

22 VI 1: In E fehlt 2.  $\text{♩}$ .

23: In A fehlt  $\text{||:}\text{||}$ ; in 106 jedoch  $\text{||:}\text{||}$ ; wir folgen E.

38 f.: *p* bzw. *cresc.* nur in E.

39 VI 2: Staccato in 4. Zz nur in E.

51 VI 1, Va: In A 1. Bogen nur zu 16tel-Noten; an VI 2 und Kontext angeglichen.

52 VI 2, Va: In E Bogen bis  $\text{♩}$ ; wir folgen A.

59 f. Va: In A, E Bogen nur zu T 59; vermutlich wegen Zeilenwechsel in A, siehe aber Kontext.  
 64 Vc: In A, E endet Bogen bei vorletzter Note; an Vortakte angeglichen.  
 69 Va: In A Bogen nur zu 2.–3. Note, wir folgen E.  
 72 VI 1: In A, E zu 3. Zz zu allen drei Noten Bogen, ohne Staccato-Strich, in E ebenfalls in 4. Zz; an Kontext angeglichen.  
 76 Vc: 2. Staccato nur in E.  
 81 Va: In A Bogen erheblich zu früh angesetzt, etwa bei *fis*<sup>1</sup>; wir folgen E (siehe auch Kontext).  
 88–90, 208–210 VI 2: In A, E 1. und 9. Note ohne Staccato, bis auf A T 90, 1. Note. Weil die Bögen jeweils überwiegend bei der 2. bzw. 10. Note ansetzen (gelegentlich auch bereits bei 1. bzw. 9. Note), scheint die autografe Lesart in T 90, Zz 1–2 Mozarts Vorstellung am besten zu entsprechen; demgemäß alle Stellen angeglichen.  
 96 VI 2: In A, E 2. Bogen geteilt, 3.–4., 5.–8. Note; an T 98, 217 f. angeglichen.  
 132 Vc: In E zu 1. Note Staccato.  
 136 Vc: 1. Staccato nur in E.  
 138 VI 2: 5. und 6. Staccato nur in E.  
 148 VI 2: 2. und 3. Staccato nur in E.  
 149 Vc: In A, E setzt 2. Bogen erst bei 3. Note an; an T 147 angeglichen.  
 151 f. Vc: In A, E 2. Bogen erst ab *H*; an Kontext angeglichen.  
 159, 160 VI 2, Va: In A Bögen nur bis 4. Note (in T 160 VI 2 bis 5. Note); wir folgen E und der Bogensetzung in T 107 ff. VI 2.  
 161 Va: 2. Bogen nur in E.  
 163–167 Vc: In A keine Artikulation, nur Bogen zu 1.–3. und 4.–5. Note in T 167; wir folgen E.  
 171: *cresc.* nur in E.  
 174 VI 2, 174–176 Va: Staccato nur in E, in T 175 auch zu letzter Note; getilgt.  
 185–188: Dynamik nur in E (in A in T 188 *f* von fremder Hand zu VI 1 ergänzt).  
 187 Va: In A 2. Bogen nur zu 16tel-Noten; wir folgen E, siehe auch Kontext.  
 188 VI 1: In E statt 2 getrennter Bögen ein Bogen 2.–9. Note. Wir folgen A.  
 188 VI 2, Va, 188–191 Vc: Staccato nur in E.

196 Vc: 2. und 3. Staccato nur in E.  
 214 f. VI 1: In A Bogen nur zu T 214; wir folgen E, siehe auch T 94 f.  
 216 VI 1: In A, E Bogen bereits ab 2. Note, an Kontext angeglichen.  
 220 Va: *cresc.* nur in E.  
 220–222 VI 2: Staccato in T 220 f. nur in E, in T 222 in A Staccato irrtümlich zu letzter statt vorletzter Note.  
 221 VI 1: Staccato nur in E.  
 238 VI 2: 1. Staccato nur in E.  
 243 f. Va: In A Bogen erst ab 2. Note T 243; an VI 2 und E angeglichen.

## II Andante cantabile

In A Tempoangabe ursprünglich *Adagio*, gestrichen und durch *Andante cantabile* ersetzt; so auch in E.  
 8 VI 1: In A, E Staccato zu 2. Note.  
 35 Vc: In E *f* zu 1. Note; wir folgen A.  
 44 VI 2, Va: *p* nur in E.  
 45 Vc: Bogen nur in E.  
 48 VI 2: In A, E Bogen nur 1.–4. Note; angeglichen an VI 1.  
 52 Vc: In A Bogen bis 1. Note T 53. Siehe aber etwa T 4, 48.  
 65 Va: In E fehlt *f*<sup>1</sup> zu Zz 2. Achtel, gemäß A gesetzt.  
 82 VI 2, Va: Portato nur in E (siehe auch VI 1 und T 81).  
 90 Va: 1. Bogen nur in E.  
 96 VI 1: In A, E (versehentlich?) separater Bogen 3. Note bis Vorschlagsnote, an T 83 angeglichen.  
 97 VI 2: In A, E singuläres Staccato zu 1. Note. Getilgt, siehe auch T 35.  
 101 Va: In E irrtümlich *pp*; an Kontext angeglichen. Siehe auch T 108.  
 106 VI 1: In A, E Bogen nur zu 3. Zz, an T 102 angeglichen.

## III Menuetto. Allegretto

In A Tempoangabe *Allegro*; wir folgen E.  
 25 f. VI 1: In E Bogen nur zu T 25; wir folgen A.  
 29 f. Vc: In A, E Bogen am Taktstrich wegen Zeilenwechsel in A geteilt; an Vortakte angeglichen.  
 59 Vc: In E irrtümlich *p* statt *f*.

## Trio

2 f. VI 1, 34 f. Vc: In A, E jeweils zwei Bögen, vom Auftakt bis  $\downarrow$ , von  $\downarrow$  bis 1. Note T 4 bzw. letzte Note T 35.

Wir vereinheitlichen gemäß A, VI 1, T 6 f., 18 f., 22 f.

15 f. VI 1: In E Bogen nur zu T 15.  
 31–33 VI 1, 2 Va: Dynamik nach E. In A abweichend: *f* T 31 VI 2, Va, fehlt; bereits in T 32 *p* in VI 1, VI 2, Va zu jeweils 1. Note; T 33 kein *p*.

## IV Molto Allegro

Tempoangabe gemäß E, in VI 1 allerdings *Allegro Molto*; in A *Allegro*.  
 1 Va: In A Bogen etwas zu kurz geraten, bis 2. Note. An Kontext und E angeglichen.  
 11 VI 2: In A Bogen über Taktstrich gezogen; wir folgen E.  
 56 VI 1: Staccato nur in E.  
 95 f. VI 1, 2: In A, E Bogen nur zu T 96 (in E VI 2 wie ediert); an T 91 f. und T 294 f., 298 f. angeglichen.  
 136 VI 1, 137 VI 2, Va, Vc: *p* nur in E.  
 148 f. VI 2: In A, E Bogenteilung wegen Wechsel der Behaltungsrichtung in A; an VI 1 in A, E angepasst.  
 151 VI 1: Staccato nur in E.  
 182 f. VI 2: In A, E Bogen nur 1.–2. Note; an Va in A, E und T 186 f. angeglichen.  
 195 VI 2: Staccato nur in E.  
 259 f. VI 1: Staccato nur in E.  
 265 VI 1: In A, E *f* zur 1. Note; an VI 2 und T 62 angepasst. (In E VI 2 ebenfalls *f* zur 1. Note.)  
 269 VI 2: Staccato nur in E.  
 273 VI 2, Va, Vc: *p* nur in E.  
 282 f. VI 2: Artikulationsbezeichnung nur in E.  
 309 Vc: *b* nur in E.  
 334 f. VI 1: In A in T 334 Bogen statt Staccato und in T 335 Staccato statt Bogen. Zu den letzten beiden Noten in T 335 keine Artikulation. Wir folgen E.  
 336 VI 1, 2: Staccato nur in E.  
 365, 368 VI 1: Staccato nur in E.  
 372 VI 2, Va, Vc: *p* nur in E.  
 379 VI 2: Bogen nur in E, dort allerdings nur zu 2.–3. Note, vgl. aber VI 1.  
 402 f. VI 1 Va, Vc: In A Bogen über beide Takte; angeglichen an VI 2 und T 389 f. sowie E (hier nur in Va durchgehender Bogen).

München, Frühjahr 2019  
 Wolf-Dieter Seiffert

## Comments

*vn* = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello;  
*M* = measure(s)

### Sources

- A<sub>WC</sub> Mozart's autograph catalogue of works. London, British Library, shelfmark Zweig MS 63. Entry with dates for K. 458 on leaf 1v/2r (9 November 1784), for K. 464 and 465 on leaf 2v/3r (10 and 14 January 1785 respectively). Digital edition available online.
- A Autograph of all six quartets, score. London, British Library, shelfmark Add. Ms. 37763. K. 387: leaves 1–13. Title: //Quartetto// | I. Autograph date and signature in top right margin: *di Wolfgang Amadeo Mozart<sup>mpa</sup> | li 31 di dicembre 1782 in viēna* (date probably added later). K. 421 (417b): leaves 14–22. Title: *Quartetto* | II. No date or signature. K. 458: leaves 23–33. Title: *Quartetto III*. No date or signature. K. 428 (421b): leaves 34–44. Title: *Quartetto IV*. No date or signature. K. 464: leaves 45–56. Title: *Quartetto V*. No date or signature. K. 465: leaves 57–68. Title: *Quartetto VI*. No date or signature. Facsimile: *Wolfgang Amadeus Mozart, The Six 'Haydn' String Quartets. With an Introduction by Alan Tyson*, British Library Music Facsimiles IV, London, 1985. Digital edition available online.
- F First edition, first impression, parts (only this impression has the printed dedicatory letter on leaf 1r in vn 1). Vienna, Artaria, plate number 59, published Sep-

tember 1785 (advertisement in the *Wiener Zeitung* no. 75 of 17 September 1785. Dedicatory text dated 1 September 1785). Title within ornamental border: *SEI | QUARTETTI | PER DUE VIOLINI, VIOLA, E VIOLONCELLO. | Composti e Dedicati | al Signor | GIUSEPPE HAYDN | Maestro di Cappella di S. A. | il Principe d'Esterhazy && | Dal Suo Amico | W. A. MOZART | Opera X. | In Vienna presso Artaria Comp. | Mercanti ed Editori di Stampe, Musica, | e Carte Geografiche. | [underneath the ornamental border, left:] Cum. Priv. S. C. M. [right:] Prezzo f. 6.30. | [slightly under this, in the centre, the plate number:] N<sup>o</sup> 59. Copy consulted: Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Bibliotheca Mozartiana. Shelfmark: Rara 387/8. Digital edition available online.*

### The reception of the work

- EE *W. A. Mozart. The ten celebrated string quartets. First authentic edition in score based on autographs in the British Museum and on early prints*, ed. by Alfred Einstein, London: Novello, 1945.
- NMA *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke (Neue Mozart-Ausgabe)*, ed. by the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, work-group 20: *Streichquartette and Quartette mit einem Blasinstrument*, section 1: *Streichquartette*, vol. 2 (ed. by Ludwig Finscher), Kassel etc.: Bärenreiter, 1962. Critical Report by Ludwig Finscher and Wolf-Dieter Seiffert, Kassel etc.: Bärenreiter, 1993.

### About this edition

The primary sources are F and A. In a striking number of passages, F diverges from A or goes far beyond it (especially in matters of dynamic markings). The numerous musically plausible changes and additions found in F are generally to be regarded as deriving from an in-

termediary source (now lost) in which Mozart made his own corrections. F must thus be regarded as the final authorised version of these works. In our interpretation, A was copied out in parts by one or more copyists, after which these parts (since lost) were corrected by Mozart; these corrected parts would then have served either directly or indirectly as the engraver's copies for F. In the *Preface*, we quote from Mozart's instructions to the copyist as given in the autograph of K. 387/2, and also from passages in Leopold Mozart's correspondence; both offer proof of such an intermediary source, whose existence we can already infer from a critical examination of the music itself. We may thus assume that Mozart utilised private run-throughs of his quartets in Salzburg and Vienna to optimise their text before having them published. Mozart might even have had more such occasions than those cited (see for example *Mozart. Briefe and Aufzeichnungen*, ed. by the Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg, collected and annotated by Wilhelm A. Bauer and Otto Erich Deutsch, 7 vols., Kassel etc., 1962–1975. Vol III, letter of 2 April 1785 from Leopold Mozart to his daughter, p. 384, line 36).

Mozart did not add these improvements retrospectively to his autograph scores. The large number of blatant engraving errors in Artaria's first edition means it is unlikely that Mozart corrected any proofs provided by them (e. g. K. 465/IV, M 38, vn 1: in F the 2<sup>nd</sup> note *b*<sup>2</sup> is incorrect and should be *c*<sup>3</sup>, as in A); nevertheless, a few corrections made to the plates in the first impression of F are still discernible (e. g. K. 465/I, M 86, vn 1: the third-last note has been corrected from *d*<sup>1</sup> to *c*<sup>1</sup>). However, these corrections were probably the work of the engraver himself.

F is engraved neatly, but still contains obvious engraving mistakes and many imprecise details, especially with regard to the placing of dynamics and articulation markings. This is why we follow the text of A in such cases. While A is itself not always unambiguous, it is certainly subtler. Occasionally, an auto-

graph correction in A has led to an inaccurate reading by the copyist that then found its way into F (unnoticed by Mozart). One must therefore decide in each individual case which of the two sources is to be regarded as the more precise, final authorised version. The editions published after the first also found themselves in the same position. In order to shed light on the problem, we shall here briefly sketch out the history of those later editions.

Mozart's autographs of the six "Haydn" string quartets were sold by his widow Constanze to the publisher Johann André of Offenbach in 1800, along with almost all his other manuscripts. André promptly published a new edition of the quartets that same year. Although he announced on the title page that this newly engraved edition was "faite d'après le manuscrit original de l'auteur" ("made after the composer's original manuscript"), it in fact mainly follows Artaria's print but is highly flawed, as is the completely new engraving made in about 1820, which was in turn followed slightly later by the first published edition of the scores. The third-party manuscript annotations that we find here and there in the autograph scores, mostly in red crayon, were presumably made by André's engraver, who retrospectively added to the autograph dynamic markings from Artaria's first edition (or from a later edition derived from it).

The first attempt at a critical edition of the text of the six "Haydn" Quartets was made by Joseph Joachim in 1869 at the behest of Breitkopf & Härtel (as part of the "Alte Mozart-Gesamtausgabe", the Old Mozart Complete Edition). He had all the autographs and printed editions at his disposal, but was not up to his appointed task, presumably not least because of time pressures. It was not until Alfred Einstein in 1945 that anyone succeeded in presenting a reliable, critical edition of the scores of these works (see EE). Finally, the editors of the NMA subjected the score of the "Old Mozart Complete Edition" to a comprehensive process of correction based on the two primary sources A and F, and in so doing frequently consulted

EE when making their editorial decisions. Thus some mistakes in the "Old Mozart Edition" remained undiscovered in the NMA, as did several mistakes and debatable decisions made in EE. The present Urtext edition hopes to correct all these mistakes and inaccuracies (especially with regard to the placing of dynamic markings) and thus to provide a musical text that approaches Mozart's intentions as closely as possible.

Musically important readings are commented upon in footnotes each time. Less important readings that were taken from F and go beyond A are always listed in the *Individual comments*. Inaccuracies and cursory mistakes in F are generally not listed here. However, when we follow A despite the possibility that a reading in F might have been authorised by the composer, such readings are mentioned in the *Individual comments*.

Dynamic markings (such as *crescend*) are here not given as in the sources, but have been standardised (*cresc.*). Every grace note is given a slur. These have been added without comment where they are lacking in the sources, since such grace notes are always to be slurred to the main note in performance. Occasionally, grace notes are given the wrong note value in the sources; as a rule, these have been corrected, without further comment, in line with the rules of modern notation (i. e. to half the value of the main note). In exceptional cases, short grace notes have been kept as in the sources. Accidentals have been added without comment where these are required by modern rules of notation but are lacking in the sources according to the customs of the time (such as omitting to repeat an accidental in a subsequent measure or, in the case of octaves, placing such accidentals only before the lower note). Similarly, superfluous accidentals have here been deleted. Slurs given on triplets in the sources are interpreted as legato slurs and given as such here. Triplet numbers are placed here according to modern rules of notation, not as in the sources. However, triplets and sex-

tuplets are differentiated here as in the sources. Chains of slurs and slurs enclosing ties are also notated here as in the sources, though where parallel passages diverge in their notation, these have been brought in line with each other. Cautionary accidentals are here given not as in the source, but according to today's custom. The dynamic markings lacking in A but added in F have been adopted here, as explained above, though only when this does not result in unnecessary, tautological markings. Staccato markings (dots and dashes) are given as in Mozart's autograph, though where their form is ambiguous we give them here in line with Mozart's usual notation. Where Mozart's autograph diverges notably and consistently from his own conventions for staccato notation, we follow the autograph (e.g. K. 464/III, M 79 f., 91 ff.). We have only in very rare cases standardised passages on account of analogous content, and only in obvious cases. Thus, for example, we consciously follow the inconsistent articulation of the autograph in K. 421/II (M 3, 6, 17, 19, 20 vn 1, vn 2; 13 vn 1, va; 42 ff. vn 1; 46–51). When similar motives are beamed differently, as in K. 421/I for example, we follow the sources and only standardise in exceptional cases. Editorial additions are given in parentheses.

#### *Individual comments*

##### **K. 387**

##### **I Allegro vivace assai**

2 vn 2: F has tie on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes, analogous to va; ignored here.

4 vn 1: 1<sup>st</sup> slur in A begins already at 1<sup>st</sup> note, but at 2<sup>nd</sup> note in F; here brought in line with M 111.

12, 120 vc: 2<sup>nd</sup> slur in A only on 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes; here brought in line with vn 1 and F, M 120.

17–19, 125–127: Dynamics only in F.

24 vn 2: A also has staccato on c<sup>#</sup>1; we ignore here, in line with F and the parallel passage M 132.

26, 28 va: A lacks 2<sup>nd</sup> staccato; added here as in F and in line with the staccato given to 1<sup>st</sup> note in A and F.

30 vc: Reading in F (see footnote to the musical text) probably derives

- from a reading error by the copyist, because it is unclear in A. But see M 138.
- 32, 34, 140, 142 vn 1, va, 134, 136 vn 2: A has whole-measure slurs throughout, except for M 140 va, where the slur is divided. It is mostly notated in shortened form in F, from the 2<sup>nd</sup> note onwards, as it was presumably intended to be played; we follow this latter form here.
- 44 va: A, F have *p* only from 2<sup>nd</sup> note; we move it to suit the context, and in line with the parallel passage.
- 57 vn 2, va, vc: F lacks tie on 2<sup>nd</sup> note each time; perhaps intentional? It is present in A and given here accordingly (see also M 61–63 vn 1, va, vc).
- 58 vn 1: A has additional slur on last beat; replaced by whole-measure slur, though the additional slur was mistakenly not erased. Not present in F.
- 72 vn 1: A has *p* on 2<sup>nd</sup> note, F has *fp* on 1<sup>st</sup> note; we bring in line with later parallel passages.
- 72 vn 2, 78 vn 1: A places slur slightly too far to the left, almost at 1<sup>st</sup> note (placed thus in F only in M 72 vn 2); all other cases brought in line with the context here from M 70 ff. onwards.
- 74 vn 1, 76 vn 2: *sfp* given here as in A; F has *fp*. All other passages in a similar context have *fp*, however. See also comment on M 92 va.
- 75 vn 1: A, F have whole-measure slur; here brought in line with context of M 71–79 (which always have two slurs divided in the middle).
- 80 vn 2: Staccato on 5<sup>th</sup> note only in F.
- 80 vc: *f* only in F.
- 81 va: Instead of *fp*, A and F have *f* each time on 1<sup>st</sup> and 3<sup>rd</sup> notes, *p* on 2<sup>nd</sup> and 4<sup>th</sup> notes; we bring in line with the context here.
- 86 va: A, F have slur only on last four notes; we bring in line with vn 2 and M 87 vn 1.
- 92 va: *sfp* given here as in A, F, but see instances of *fp* in this context.
- 96 vn 2: Slur only in F.
- 97 vn 1: In A, slur ends one note earlier; here brought in line with M 97/98 va (change of page here, slur in M 97 clearly drawn beyond the end of the measure, but not continued on the next page) and M 98 va. See also M 86 vn 2 and 87 vn 1 and the divergent measures 52, 53, 166–168. Slur in F, M 97 vn 1 given as edited here, but slur is only over four notes in M 97 va and 98 vn 2. M 168 va has slur over five notes.
- 101 va: Slur only in F.
- 106 va: *calando* only in F.
- 108 vn 1, 119 vn 2, 120 vn 1, vc: A has slur only on 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes; here brought in line with M 1 and F.
- 109 va: F has *p* mistakenly only from 2<sup>nd</sup> note. Probably confused with M 111, where *p* is erroneously given at 1<sup>st</sup> note.
- 109 vc: A, F have *p* at 2<sup>nd</sup> note, here brought in line with M 2.
- 110 va: 2<sup>nd</sup> slur in A only on 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes, here brought in line with vn 1 and F.
- 119 va: F has slur instead of staccato, presumably an erroneous reading by the copyist of an autograph correction of a slur to a staccato. Vc lacks the staccato in F.
- 129 f. vn 1: At beginning of measure each time, A has *p*, F has *fp*. Cf. M 21 f., where A, F each have *p* at the beginning of the measure. In M 21, A even corrects the original *f* to *p*. We have refrained from bringing in line with parallel passages; in both cases we follow F.
- 134 va: F has three notes slurred each time, but see M 26, 28.
- 143 vn 2, va: A has *p* seemingly only from 2<sup>nd</sup> note, which is why F has *p* engraved at the 2<sup>nd</sup> note.
- 144 va: F has slur on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes; see M 36.
- 150–153: Dynamics only in F. However, M 153 vn 1 has *f* already at 9<sup>th</sup> note M 152, erroneously; see vn 2 and the lower parts.
- 154 va: A, F have whole-measure slur; here brought in line with all other parallel passages (divided slur).
- 166 vc: 3<sup>rd</sup> beat in A, F erroneously  $\downarrow$ , here brought in line with upper parts and the overall context.
- 170 vn 1: Slur only in F, see also M 55.
- ## II Menuetto. Allegretto
- Tempo marking here as in F; A has *Menuetto. Allegro*.
- 3–5 vn 1: Dynamics given here as in A, see also M 8 ff. vc, M 13 ff. vn 2; F has *pf* on every second note from 1<sup>st</sup> note M 3 onwards (presumably a reading error by the copyist that was left uncorrected).
- 10 vn 1: A has whole-measure slur, but see vn 2, which we follow here, also in line with F.
- 14 f. va: In A, F slur already ends at 3<sup>rd</sup> note M 14; we bring in line with M 16 f. and M 66 f. in A, F.
- 17 vn 2, va: A, F have *cresc.* only from 3<sup>rd</sup> note; we bring in line with vn 1 and vc.
- 17/18 va: A, F have a subdivided slur at the bar line (possibly only because of the change in direction of the stemming); we bring in line with vn 2 and vc.
- 23 va: A, F have slur only to 3<sup>rd</sup> beat, here brought in line with vn 1. See also comment on M 74, 76 vn 1.
- 36 vn 2, 37 vn 1, 38 va: Slur in A erroneously drawn too far in each case, beyond the bar line.
- 54/55 vn 1: Slur in A ends at bar line; change of system after this. F has a further short slur added over the bar line. See also M 56/57; but see also vn 2, va in M 59/60, 61/62, which diverge from this.
- 58 f., 60 f. vn 1: Slur in F extends only to bar line each time.
- 60 vn 1: A has *cresc.* placed imprecisely, from penultimate note? In F it starts already at 2<sup>nd</sup> note; perhaps even intended only from M 61, see other parts.
- 64 vn 1: 1<sup>st</sup> beat given here as in A after correction; Mozart originally notated  $\downarrow d^2$  (see M 2), then clearly changed it to its ornamented variant, see M 11 f. This correction is not easy to decipher in A, and was probably misunderstood by the copyist, which is why F erroneously has  $\downarrow d^2$ .
- 68 f. vn 1: A, F have slur only to bar line, A has change of page after M 68; we bring in line with M 16 f. va in A, F. See also comment on M 14 f. va.

- 70 vn 2, 71 va: Legato slur in A drawn too far to the right in each case, over the bar line; but see F, which we follow here, and M 70 vc and M 71 vn 1 respectively. See also next comment.
- 72 va: A has slur only on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes instead of across whole measure (previous slur extends to 1<sup>st</sup> note M 72, see previous comment). The divergent reading in F is surely no mistake (see above all the whole-measure slur in vn 1), which is why we follow it here.
- 74, 76 vn 1: A has whole-measure slur above the staff and slur at 3<sup>rd</sup> beat beneath it; the latter was probably notated first, then replaced by the upper slur, though with the lower slur left uncorrected. But see the numerous parallel passages. F, however, has a short slur in M 74, 76.
- 82 f. vn 2: Slur in A, F is only in M 82; but see M 84 f. vn 1.
- 93 vc:  $\curvearrowright$  absent in F.

### Trio

Title only in F.

- 1 va, vc: *f* only in F (in M 9, 34 in A, F).
- 1–3, 9–11 vn 1, 2, va: Slur in A placed inconsistently at the upbeat trill figure: Vn 1 and vn 2 (the latter in unison with vn 1, so not written out) exclusively have only short slurs to the 3<sup>rd</sup> beat, while va has consistently longer slurs to the bar line or to 1<sup>st</sup> note of subsequent measure. F gives short slurs throughout. In M 34–36, A, F consistently have the longer slurs, which are also musically more natural; we follow their example here.
- 14–18 va: A has long slur that only seems to be divided (M 14–16, 17–18), which is how it is then notated in F. 1<sup>st</sup> slur is notated below the notes, but lasts far into M 17; its continuation is placed above the notes in M 17–18, presumably only for lack of space (*crescendo*). See also parallel passage M 39 ff., which we follow here.
- 19 vn 1: A has slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; we bring in line with F and M 48. F has *f* only at beginning of M 21, presumably erroneously.
- 39 vn 2: *p* only in F.

### III Andante cantabile

- 1–3, 53 f. vc: F has *f* engraved to right of C, so that *fp* is read as if on the 2<sup>nd</sup> note; M 52 has *fp* at 1<sup>st</sup> note. We follow A.
- 4 vn 1: A, F have slurs on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> notes; we bring in line with M 55 in A (F here is the same as given in M 4) and vn 2.
- 6 vn 2: 1<sup>st</sup> slur only in F, see also vn 1.
- 12 f. vn 1: Slur on 3<sup>rd</sup> beat in M 12 only in F; M 13 in F has whole-measure slur.
- 15 f. vn 1, va, 71–73 vn 1, vn 2, va: In A, *p* is positioned at every 2<sup>nd</sup> note in almost every case (the exceptions, some not always clear, are M 15 f., 71 vn 1 at 3<sup>rd</sup> note); vn 1 in F has it always at 3<sup>rd</sup> note, vn 2 and va always at 2<sup>nd</sup> note; only va M 15 f. and vn 2 M 71 have it at 3<sup>rd</sup> note. We follow A and bring the exceptions in line with it.
- 17 vn 1, vn 2, va: Dynamics only in F.
- 19 vn 2, va, vc: Dynamics only in F.
- 22, 23, 79 va: Staccato only in F, see also vn 2, vc.
- 26–29, 82–85: Slurring here follows A and F, and has not been standardised. In M 29 va, however, the slur is divided at 3<sup>rd</sup> beat (in A because of a change of direction in the stemming), here brought in line with the other parts.
- 33 vn 1: In A, F 2<sup>nd</sup> slur is divided at 3<sup>rd</sup> beat because of change of direction in the stemming; a long slur is intended, as in M 89.
- 36 vn 1: F and A (not unambiguous in the latter) have *sf* only at 2<sup>nd</sup> note; furthermore F engraves it as *fz*; but in A, the parallel passage at M 92 quite clearly has it on the 1<sup>st</sup> note, as does F. Are the different dynamics each time intentional, or is an emphasis on the 2<sup>nd</sup> note intended in both cases?
- 41 vn 1: 1<sup>st</sup> slur only in F.
- 43–46: Dynamics only in F (*fp* in M 46 vn 2 is engraved in divided form: *f* at *g*<sup>2</sup>, *p* at *d*<sup>2</sup>; we bring in line here with M 47 vn 1, vn 2 – see comment there).
- 46 vc: F has *f* at 1<sup>st</sup> note, A has no dynamics; we bring in line with M 102

of A, where F has *f* engraved imprecisely at 1<sup>st</sup> note.

- 47 vn 1, vn 2: *fp* only in F; A only has *f*; see also M 102, 103.
- 47 va, vc: A, F have *f* at beginning of the scale; we do not adopt this here, see dynamics in previous measure and see M 103.
- 58 va: Slur too short in A, only on 1<sup>st</sup> beat; we bring in line with the context. F lacks slur.
- 59 vc: A has dash at 3<sup>rd</sup> note, possibly intended as staccato; not in F. We ignore here, as a singular occurrence.
- 62 vn 2: A, F have slur only at 1<sup>st</sup> beat; we bring in line with M 60.
- 92 vn 1: Slur in A rather too long, almost to last note; F has whole-measure slur. We extend it only to the penultimate note, for practical, musical reasons.
- 98 f. vc, 99 vn 2, va: *sf* and subsequent *p* only in F (va has *f* instead of *sf*).
- 104 va: A, F have only one slur at 2<sup>nd</sup> beat; divided here as in vn 2.
- 104 f. vn 1: Slur ends at last note M 104 in A, followed by change of system. Slur in F extends from last two notes of M 104 to 1<sup>st</sup> note M 105. We bring in line with M 103–104.

### IV Molto Allegro

- 16 vn 2: Slur in A only on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; we bring in line with F and previous measures.
- 42, 43, 46, 200, 204 va: Dynamics in A, F notated under abbreviation  $\text{f}$  or  $\text{f}$  each time at beginning of measure; but according to the context, the dynamics are surely intended only from 2<sup>nd</sup> quarter note.
- 47 va: A, F have *p* at 1<sup>st</sup> note (M 39, 48–50, 197 in F also have this dynamic at 1<sup>st</sup> note); we bring in line with M 48–50 in A (see also previous comment).
- 49 f. vn 1: A, F have slur only to 4<sup>th</sup> note of M 49; we bring in line with M 47 f. (see also comment on M 205 f. vn 1).
- 85 vc:  $\sharp$  on 2<sup>nd</sup> note only in F.
- 89 f. vc: Slurs only in F.
- 94 va: Slur only in F, see also M 98.

115 va, vc: Position of *p* ambiguous in A (on 2<sup>nd</sup> note?); we follow F, though *p* is also ambiguous in vc there; we thus bring in line with vn 2.

125–142: We follow the definitive, authorised version of F (especially vn 1 M 133–140); A has several preliminary versions of the beginning of the development section in Mozart's hand, each with divergent enharmonic solutions. For more detail on this, see Wolf-Dieter Seiffert, *Mozart's "Haydn Quartets": An Evaluation of the Autographs and First Edition, with Particular Attention to mm. 125–142 of the Finale of K. 387*, in: *Mozart Studies 2* (ed. by Cliff Eisen), Oxford, 1991, pp. 175 ff.

142 vc: F erroneously has  $\downarrow$  instead of  $\downarrow$ ; we bring in line with the context.

147 vc:  $\sharp$  only in F.

165 f. vc: Slur only in F.

175: *f* only in F.

196/197 vn 2: Tie only in F.

205 f. vn 1: A, F have slur only to 4<sup>th</sup> note of M 205; we bring in line with M 207 f. (see also comment on M 49 f. vn 1).

235 vn 1: A, F have slur only on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; we bring in line with M 92, 96, 239.

243–248 f. va: Slur in A extends over 2 measures each time; this is the case in F only in M 243 f., after which the slurs cover whole measures. We follow the latter practice and bring M 243 in line with it.

256 f. vn 1: A has slur only on  $\text{♪♪}$ ; we bring in line with va and M 258 f. vn 1 and va.

257 vn 2: A has staccato dashes (?) underneath the first two notes; their meaning is unclear, though they might be connected to corrections made to the music above them.

268–278: Dynamics only in F.

274 f. vc: A erroneously has slur to 1<sup>st</sup> note M 276; we follow F.

278 vn 1, vc: F erroneously has *f* only at 4<sup>th</sup> note in the subsequent measure (vn 1) and at 1<sup>st</sup> note of M 280 (vc) respectively; we here bring in line with vn 2, va.

284 f. vn 2: Tie only in F.

## K. 421 (417b)

### I Allegro moderato

Tempo marking here as in F, and as in A before correction. At a point in time unknown to us, Mozart deleted *moderato* in A. We follow F.

18 vn 1, vn 2: A has correction to 2<sup>nd</sup> beat; we follow the reading after correction, which also corresponds to F. Vn 2 in A, F has a slur at 2<sup>nd</sup> beat, we bring in line with slurring in vn 1.

19 f. vc, va: The wavy line after *tr* is only found in F; see also M 88 f.



28 vn 2: 1<sup>st</sup> staccato only in F.

29, 101 va: A lacks 1<sup>st</sup> staccato in M 29 and staccato in M 101; we follow F.

39 vn 1: Last staccato dot only in F.

41<sup>a</sup> va: F has portato on 3<sup>rd</sup> and 4<sup>th</sup> notes, as vn 2; given here without dots, as in A, because it deviates musically from vn 2.

42–44 vc: Slur division in A, F after M 42 (A and F have change in direction of stemming, F also has change of line); a long slur is intended, see also M 1–3, 70–72 (see also comment on M 70–72).

46–49 va, vc: Slur placed inconsistently at trill figure in A, F, either  or . In M 2, 6, 43–45 vn 1, 54–58 vn 2, va, vc, 71 and 75 vn 1 the identical figure is notated without any articulation markings. We standardise here, following its first appearance in M 46 vc.

47: *cresc.* only in F, placed already at 2<sup>nd</sup> note in vc.

55 vc: A lacks  $\sharp$  at 2<sup>nd</sup> note, but see the related semitone auxiliary notes in vc M 54 and va M 57 f. It is sensibly added in F, whose example we follow here.

70–72 vc: Slur in A interrupted after M 71 (change of line); we follow F and M 1 ff.

79 vn 2: Slur in A only until *d*<sup>2</sup>, lacking in F; we bring in line with vn 1.

82 vn 2: A has unique staccato on 1<sup>st</sup> note; not in F, whose example we follow here.

82/83 va: Slur in A ends already before measure transition; we bring in line here with all other instances in A

(M 12 f., 13 f. vn 1, vn 2, va, and 81 f. vn 1, vn 2).

84 va: Staccato on last note only in F.

85 vn 1: 2<sup>nd</sup> slur in A extends to 2<sup>nd</sup> note of M 86 instead of new slur in M 86; we follow slurring in F; see also M 16.

90 vc, 99 vn 2: Staccato on 4<sup>th</sup> note each time only in F. In A, M 90 vc also has 1<sup>st</sup> slur until 4<sup>th</sup> note.

99 vn 2: Staccato on 4<sup>th</sup> note only in F.

101 va: A has slur already from *d*<sup>1</sup>; we bring in line with vn 2, which is as given in F.

104 va: Slur in A, F on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes; we bring in line with vc. But see M 34.

108 va: Staccato only in F.

110 vn 2: 3<sup>rd</sup> slur in A extends only to *e*<sup>1</sup>; no slur in F. We bring in line with M 39 in A, F; see also M 10 vn 1.

114 vn 2: 2<sup>nd</sup> slur only in F.

### II Andante

3, 6, 17, 19, 20 vn 1, vn 2, 13 vn 1, va, 42 ff. vn 1, 46–51 (not written out from M 52 ff.): we exactly reproduce A's inconsistent articulation throughout.

5 vn 2, va: Slur in A is somewhat too long, to last note each time; but see vn 1 and M 19.

5, 19 vn 1, vn 2: 1<sup>st</sup> slur in F only from 2<sup>nd</sup> note (see M 2, 16 vn 1). We follow A.

10 vn 2: Slur in F extends to 3<sup>rd</sup> note.

16 vn 1: 1<sup>st</sup> slur in A already from 1<sup>st</sup> note; we bring in line with M 2. F has slur on 2<sup>nd</sup>–5<sup>th</sup> notes.

25 vn 1: A, F have single staccato on 1<sup>st</sup> note; deleted here.

30 f., 46–49 vc: Slur in A slightly too short; slur missing at measure transition in M 47/48. We follow F.

31 f. va: Staccato on 4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup> beats (M 31) and 1<sup>st</sup> and 2<sup>nd</sup> beats (M 32) only in F.

33 vn 1: 4<sup>th</sup> note in A erroneously  $\text{♪}$  instead of  $\text{♯}$ ; we follow F.

43 f. vn 2: A, F have staccato on 4<sup>th</sup> note each time; deleted here to match the context.

44 vn 1: A originally notated additional slur on first 3 notes besides staccato dots; slur then deleted by Mozart, but adopted erroneously in F and



added freely in the subsequent measures too.

48 vn 1, vn 2, va: Staccato given here as in F; absent in A (where only first staccato is present in vn 1).

81 va: 1<sup>st</sup> slur in A mistakenly extends to *c*<sup>1</sup>; we follow F.

84/85 vn 2: Slur in A, F ends at bar line; we bring in line with vn 1.



### III Menuetto. Allegretto



*Allegretto* added only in F.

27 vn 2: F has slur on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes, as in vn 1; we follow A.





### Trio

1 vn 1, 2: A has *sempre piano* between the staves of vn 1 and vn 2; engraved in F in both parts.

14 vn 1: Engraved in F as in the footnote; we follow A and assume that F is an engraving mistake, though the possibility cannot be wholly excluded that the reading in F derives from Mozart. In M 4, Mozart corrected his originally notated  to .

16 vn 1: A, F erroneously have staccato on  that was left after an autograph correction to  in A; deleted here.

19 f. vn 2: The lowest note *a* is absent in F each time, except for 1<sup>st</sup> chord in M 20, probably in error. We follow A, where these lower notes were added later and were perhaps more difficult for the copyist to discern.

24 vn 2: F has  instead of ; A originally had , corrected to , which is why we follow A.

### IV Allegretto ma non troppo

Tempo marking in A corrected from the original *Allegretto* to *Andante*, then ultimately to the marking as given here, which is also found in F.

22 vn 1: A lacks 2<sup>nd</sup> ♯; present in F.

27 vn 1: Slur divided in F (1<sup>st</sup>–6<sup>th</sup>, 7<sup>th</sup>–12<sup>th</sup> notes), see previous measures; given here as in A.

31 va, vc: Slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes only in F.

37 vn 1: Slur extends to 7<sup>th</sup> note in A; we bring in line with M 38, which is also as given in F.

38 va: 1<sup>st</sup> slur in A begins already at last note of previous measure; we bring

in line with vn 2, which is also as given in F.

38: *f* only in F.

41, 43: *p* given here not as in A (at the beginning of the subsequent measures, 42, 44), but as in F; the dynamics were probably moved in the lost parts used for the run-throughs (see *Preface*), because the original *p* markings also remain in F (in F, *p* in va is engraved imprecisely at the last note; we here bring in line with the context of the intended *subito p*).

42 f. vn 2, vc: F has slur over bar line from last note M 42 to 1<sup>st</sup> note M 43; vn 2 also has an additional staccato on 1<sup>st</sup> note there.

44 vn 1: Slur in A only from 2<sup>nd</sup> note; we bring in line with M 36 and 42.

45 f. vn 2, va: Slur over bar line in F.

49–72 vn 1: Staccato only in F; *p* in M 61, 67, 69 only in F. See also following comment.

49 ff. va, vc: Articulation and dynamics here as in F; va in A has a smoother, earlier version, without dynamics and with whole-measure or half-measure slurs (without staccato) in M 49–52, 57–60, 65–68; staccato in M 56 only in F. Vc still without dynamics (except for M 53), and lacks staccato in M 49–52, 57–60, 62, 65–68.

51 vn 2: 2<sup>nd</sup> slur only in F.

63 f. va: Slur and staccato only in F, where there is also a staccato on 4<sup>th</sup> note of M 64; we ignore here, given the context.

64 vn 2: Slur only in F.

65–67 vn 2: *fp* only in F.

70 va: Staccato on 1<sup>st</sup> note only in F, corrected in A.

84 vn 2: Slur only in F.

90 vn 2: A has *sf* on 2<sup>nd</sup> note, but intended for 1<sup>st</sup> note; see context. F has *fp* engraved at 1<sup>st</sup> note.

93 va: 2<sup>nd</sup> slur only in F.

102, 110 vc: Slur divided in the middle in A, F; in A because of the change of direction of stemming. A whole-measure slur is intended; see e. g. M 101, 109.

103 va: Slur divided in the middle in A; we follow F, see also M 111 va.

104 va: 2<sup>nd</sup> note notated too low in A (*c*<sup>#1</sup>); correct in F, namely *d*<sup>1</sup>, after correction to the plates.

108 vn 1: F has slur on last two notes.

113–134: Dynamics only in F.

138 vn 1: Staccato on last note only in F.

140/141 vc: Tie only in F.

### K. 458

#### I Allegro vivace assai

2, 6, 139, 143 vc: 2<sup>nd</sup> slur each time only in F.

3 va: Slur only in F.

15, 152 va: Slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes only in F (M 152 not written out in A).

18 f., 155 f. vn 2, va, vc: Staccato dots only in F.

32–34 va: Slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes each time only in F.

38/39 va: Tie only in F.

38–40 vn 2: 2<sup>nd</sup> slur in A already from 3<sup>rd</sup> note each time; but see vn 1 and M 179–181 vn 1, vn 2, and the short slurs in all cases in F, which we follow here.

39 f. vn 2: 1<sup>st</sup> slur only in F; present in A in parallel passage M 180, 181.

42 vn 1: A has slur only to 4<sup>th</sup> note; given here as in F, see also subsequent measures.

50/51 vn 2, 191/192 va, vc: F has slur at measure transition each time.

58 vn 2: Slur only in F.

68 vn 2, va: Staccato in vn 2 only in F; va in F has slur instead of staccato; A has no articulation.

70 vc: 1<sup>st</sup> slur only in F.

75 vn 1: Slur in A, F until 1<sup>st</sup> note beginning of M 76; we bring in line with parallel passage M 216; both sources there have a whole-measure slur.

86 f.: *calando* placed here as in F vn 1; absent in F in vn 2, vc; not written out in A M 86 f., but given as repeat of M 84 f.; for this reason it is unclear whether *calando* is intended for M 84 or 86.

97 f. vc: Slur only in F.

98 vn 1: F has divergent articulation: staccato on 1<sup>st</sup> note, slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes, then new slur in 2<sup>nd</sup> half of measure. We follow A.

105–108 va: F has staccato on 4<sup>th</sup> note in M 105; staccato on note repeti-

tions in M 106–108. Both are characteristic of Mozart and could derive from his own additions to the copied parts.

106/107, 107/108 vn 1: Slur in A only on 16<sup>th</sup> notes; here brought in line with M 110/111, 111/112 and F. But see M 274 ff.

125 vn 1, 126 vn 2, va, vc: *f* only in F.

126 va: Staccato only in F.

131 f. vc: Staccato only in F.

133 vc: Slur only in F.

136 vn 1: Slur in A, F extended by mistake to 1<sup>st</sup> note M 137; we bring in line with previous measures and vn 2; F also has the longer slur in vn 2.

136 va, vc: *p* only in F.

137 vn 1, vn 2, 138 va, vc: *f* only in F.

138 f.: *f* only in F.

182 vn 1: Staccato only in F.

184 va, 185 vc: *p* only in F; see parallel passage M 43 f.

209 vn 1: F mistakenly has a slur in 2<sup>nd</sup> half of measure.

225 vn 1: A has *p* on 1<sup>st</sup> note; we follow F and the context, and place it on 2<sup>nd</sup> note.

239, 242 vn 2: Staccato only in F.

241, 243 vn 1: 2<sup>nd</sup> staccato only in F.

248, 250 va: Articulation only in F.

263 vn 1: Staccato only in F.

264: *cresc.* only in F; given in vn 2 and va from 2<sup>nd</sup> half of measure.

271 vc: 2<sup>nd</sup> slur only in F.

## II Menuetto. Moderato

*Menuetto* almost illegible in A, as if rubbed out.

11 va: A erroneously has  $\downarrow$  instead of  $\downarrow$ ; we follow F.

19 vn 2, va: *f* only in F (on last note in vn 2; we bring in line with va); this addition (presumably entered by Mozart in the lost, copied parts) seems all the more plausible because A originally notates *cresc.* and *f* in vn 1 in M 20–21, which was then later deleted in darker ink and placed further forward as given here. The same applies to vc, where the original *f* in M 21 was deleted and placed by Mozart in M 19. The *cresc.* in vn 2 and va (without *f*) in A was similarly added after the fact.

23 va: A, F have whole-measure slur; we bring in line with M 3 and vc.

## Trio

1 vc: *sempre p* only in F.

2, 20 va, 2 vn 2: Staccato only in F; surely continues to apply to M 3 ff. and 21 ff.

8 vn 2, va: *f* and *p* only in F; could be an authentic addition by Mozart to the lost copied parts; see outer parts. See also dynamics in M 26.

10<sup>b</sup> va: 2<sup>nd</sup> note *d*<sup>1</sup> in A, F; all modern editions erroneously give *c*<sup>1</sup>; see also M 33<sup>a</sup>. A has whole-measure slur; we bring in line with vn 2 and F.

12 vn 1: Slur in A only to 2<sup>nd</sup> note; we bring in line with M 11 and F.

13 vc: *p* only in F.

26 va: *f* only in F.

29 f. vn 2, 29–32 va, vc: Staccato only in F.

## III Adagio

1, 5 vn 1: *p* only in F. We bring the other parts in line with this and with M 25.

1, 25 va: F lacks tie.

3 va: Staccato on the first two notes in F.

5 vn 1: *cresc.* only in F.

10 va, 32 vn 2: A, F have staccato on 1<sup>st</sup> (va) and 3<sup>rd</sup> notes (vn 2); F vn 2 M 32 also has staccato on 6<sup>th</sup> note. Deleted here in line with the largely analogous passages without staccato.

14–19, 36–41: Portato only in F; no articulation at all in A on the 16<sup>th</sup> notes; F has portato slurs unsystematically placed on different numbers of 16<sup>th</sup> notes (on 4, 8 or 16, while va even has a long slur on repeated 16<sup>th</sup> notes in M 18 f.). We standardise here to 8-note groups for reasons of practicality in performance.

16 vn 2: Slur too short in A, only to *d*<sup>1</sup>; we bring in line with va, F and the context.

22 f., 29–31, 33, 44 f., vn 1: In A, the long slur after the tie does not begin directly at the noteheads in all cases; we standardise here. Imprecise throughout in F.

25 vc: A has single staccato on 3<sup>rd</sup> note, deleted here.

29 vn 2: 8<sup>th</sup> note in F *ab*<sup>1</sup> instead of *c*<sup>2</sup>; slur in F only begins where the music

rises by a third. Presumably an engraving mistake, see also M 7.

34 va: 1<sup>st</sup> slur only in F.

42 vn 1: Last note in A erroneously 16<sup>th</sup> instead of 32<sup>nd</sup> note; correct in F.

43 vn 2: 3<sup>rd</sup> slur only in F.

46 vn 2, va: 1<sup>st</sup> slur (vn 2) and 2<sup>nd</sup> slur (va) too short in A (only on 32<sup>nd</sup> notes). We bring in line with the context.

47 vn 2: 2<sup>nd</sup> slur only in F.

49: Dynamics only in F.

53: *staccato* only in A (F also lacks staccato dots in vc).

## IV Allegro assai

18, 216 vn 1, 2: *p* only in F.

25 vn 1, 2: Staccato only in F; 1<sup>st</sup> note in M 26 also has staccato in F.

30–36: Dynamics only in F; *p* in vn 1 M 34 mistakenly placed only at beginning of M 35.

32–34 vc: Slur too short in A (only to last note of M 33); we bring in line with the context and F.

42 f. vn 1: Staccato only in F.

53 vc: Staccato only in F.

69 vn 2: Slur only in F.

88 vc: Slur only in F.

98, 133 va: A uniquely has staccato dash; deleted here.

102–106: Dynamics only in F.

106, 108 vn 2: Staccato only in F.

111 vn 1: Staccato only in F.

115–120, 308–312 vn 1: *sf* only in F in each case.

144 va: Slur in A rather too long, up to 3<sup>rd</sup> note; we bring in line with context and F.

161–165 vn 1, 163 f. vn 2, 163–165 va: Staccato only in F.

189 vn 2: Staccato only in F.

196 f. vc: Slur too short in A, ends already on last note M 196; we bring in line with the context.

228: *f* only in F.

231/232 vn 2: Tie at measure transition only in F.

232 vn 1, 233 vn 2, va, vc: *p* only in F (added by hand by a third party in A vn 1, vc).

233 f. vn 1: F has tie over bar line.

236–238 vn 1: Staccato until 3<sup>rd</sup> note of M 238 is only in F.



240 vn 1: *p* only in F; subsequently added by a third party (?) in A.



- 247 vn 2: Staccato only in F.  
 282 vc: Slur only in F.  
 294–296 vc: Staccato only in F. Staccato on 1<sup>st</sup> note in M 295 ignored here, in accordance with M 293.  
 296 vn 2, va, 297 vn 1, vc: *f* only in F (in va erroneously already from 1<sup>st</sup> note).  
 299 vn 1, va, 300 vn 2, vc: *p* only in F (in vn 1 erroneously only at beginning of M 300).  
 331–333 vn 1: A, F have slur only to last note of M 332; we bring in line with vn 2 and M 129–131.

### K. 428 (421b)

#### I Allegro non troppo

A has **C**; F has **C**; we follow F.

- 6 vn 1: Slur in A erroneously only on 16<sup>th</sup> notes, but see M 5, 9 f., 105 f. We follow F.  
 vc: A has legato slur clearly from 1<sup>st</sup> note; in F it is rather from the 2<sup>nd</sup> note; we bring in line with M 10.  
 19 va: A has a blot on 2<sup>nd</sup> note similar to a staccato dot. We follow F.  
 29 vc: A has staccato dash on 3<sup>rd</sup> note, portato on 4<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> notes; we bring in line with M 28, 30, 124–126. F also has portato throughout on last five notes.  
 29–35, 121–130: Dynamics only in F (*p* added by a third party in A, M 34 vn 1).  
 38 vn 1: *f* in A seems to belong to 1<sup>st</sup> instead of 2<sup>nd</sup> note; clearly belongs to 2<sup>nd</sup> note in F, as is also the case in the parallel passage in both sources A, F; we follow the latter cases.  
 42 vn 1: 2<sup>nd</sup> slur in A, F mistakenly extends to last note, which is why there is no staccato dash. We bring in line with M 40 vn 1, 48, 50 va, 75 f., 79 f., 83–86 vn 1, vn 2, 87–92 vn 1, 2, va, 136, 138 vn 1, 144, 146 vn 2.  
 43, 51 vn 1, vc, 139 vc, 147 vn 2, va, vc: 2<sup>nd</sup> note in F  each time instead of , presumably in error.  
 53 va: Slur in A, F mistakenly placed already from 2<sup>nd</sup> note; we bring in line with M 45 and 149 va.  
 66 vn 1: Staccato on 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes only in F.  
 77 vn 1: Staccato only in F.

- 77–91: Dynamics only in F.  
 79 vn 1, vn 2, 87, 89 va, 92 vn 2: A mistakenly also has staccato on last note; we follow F, see also context.  
 87 va: 2<sup>nd</sup> eighth-note in F (with grace note) erroneously engraved as  *g-f#-e*; we follow A and the context.  
 89 va: A has irregular staccato on 1<sup>st</sup> note.  
 103 va:  before *e* only in F.  
 116 va: Staccato only in F.  
 117–119 vc: Slur on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes only in F each time.  
 131 va: *p* only in F (see also comment on M 29–35, 121–130); A has *cresc.* already in M 131, we follow F.  
 132 vc: A has legato instead of portato, we follow F and the context, here and in M 34 ff.  
 143 vn 1: 2<sup>nd</sup> slur only in F.

#### II Andante con moto


- 1 va: Slur only in F.  
 1, 56: A has *sf* on 4<sup>th</sup> beat; F consistently has *f*; A does not write out M 56–64, but F consistently has *f* again, so we can assume that the correction is authentic. We follow F.  
 3 f. vn 2: A, F have slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes each time instead of whole-measure slur; we bring in line with vn 1 and M 2 vn 2.  
 20 f. vn 1: A, F have slur on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes in M 20, probably in error, instead of at measure transition. We bring in line with the previous measures (vn 1 and va) and with M 73 ff. vn 1, 2.  
 23 vc: A has whole-measure slur, we follow F (see also M 83).  
 35 va: F has staccato on 2<sup>nd</sup>, 3<sup>rd</sup> beats; we follow A. See M 96, which is divergent.  
 47 va: Slur only in F.  
 65 vn 1, 2: Slur in F on 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> beats, but not in M 10; we follow A.  
 71 vc: Slur only in F.  
 80 vc: Legato slur in A, F erroneously placed on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes instead of 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes. We bring in line with previous measure.  
 84 va: 3<sup>rd</sup> slur only in F, though it is placed there instead of 2<sup>nd</sup> slur.  
 86 vn 1, 2: *p* only in F (given in vn 2 erroneously on 2<sup>nd</sup> note); see also M 26.

- 87 vn 2: 2<sup>nd</sup> augmentation dot absent from 4<sup>th</sup> note in A, F; furthermore, there are slurs on 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> and 6<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> notes. We bring in line with vn 1 and M 27.

96 vc: Staccato only in F.

#### III Menuetto. Allegretto

Tempo marking in A is *Allegro*; we follow F (where vn 2 erroneously has *Allegro*).

- 3 f. vn 1: A, F (F also in M 5) have three two-note slurs each time. In A, Mozart corrected the original reading  to the reading of M 9 f., 39 f., but forgot to adjust the articulation. For this reason, we here adopt the slurring of M 9 f. and 39 f.  
 60 vn 1, 2: Position of *ff* unclear in A, possibly intended only at the two slurred notes in the subsequent measure. But since *sf* in F here goes beyond A (see following comment), we prefer *ff* and have standardised here.  
 61–63 vn 1, 2, va: The dynamic marks *sf* in these measures are only in F.

#### Trio

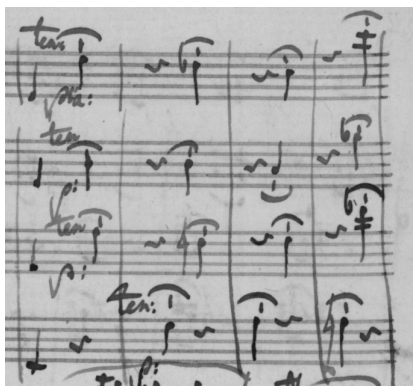
- 8 vc: Slur only in F.  
 26–30: Dynamics only in F; *cresc.* in A vn 1 M 26, *f* in 28, and *p* in 30, added by a third party.  
 27 va: A has slurs on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes; we bring in line with F and vc and other passages.  
 28 vc: Staccato dash only in F.

#### IV Allegro vivace

- 11 f. vn 1: Staccato on 4<sup>th</sup> note in M 11 and on last two notes in M 12 only in F.  
 41 vn 1: Staccato only in F.  
 67 vn 1, 230 va: A, M 67 vn 1 has whole-measure slur and a slur on 2<sup>nd</sup> beat; slur on 2<sup>nd</sup> beat in M 230 va. In both cases, vn 2 (moving in parallels) has a whole-measure slur, which we adopt here; see also M 214. Slur on 2<sup>nd</sup> beat in F, M 67 vn 1, vn 2, M 214 and 230 va.  
 89 vc: A has whole-measure slur; we follow F; see also M 88.

100 vn 1: Slur in A to 5<sup>th</sup> note; we follow F.

104–109, 251–256: In A, Mozart notates both passages individually as follows (here M 251–254):



There is thus no doubt about the notation of the fermata with dash instead of the usual dot. F (or the copyist of the engraver's copy) only gives *ten.* each time, without a fermata, and only in M 104, then in vn 1 in M 105 (as in A), and in M 251. It is unclear how this unusually notated "fermata" is intended to be performed, but in any case the notes and chords to which it applies must surely be meant to be held longer and could also be intended as additional bowing instructions (e. g. as a synchronous up-bow or change of bowing each time). Mozart's notation for a normal fermata corresponds to the well-known sign  $\frown$  (see e. g. M 139, 293, 296; or in K. 464, movement IV, M 84; or K. 465, movement I, M 22). See also Leopold Mozart's *Violin-schule* (1/iii/§19) and Wolf-Dieter Seiffert, *Punkt und Strich bei Mozart*, in: *Musik als Text. Bericht über den internationalen Kongreß der Gesellschaft für Musikforschung Freiburg i. Br. 1993*, ed. by Hermann Danuser and Tobias Plebuch, vol. 2: Freie Referate, Kassel etc., 1999, p. 142.

110 ff., 257 ff. vc: A predominantly has two-measure slurs at the portato; we follow F.

111 f., 115 f., 119 f., 123 f. vn 1: A, F each time have whole-measure slurs; we bring in line with A, F, M 258 ff.

111 f., 266 f., vn 2, va, 119 f. va: A, F have whole-measure slurs; for mu-

sical reasons (see vn 1) we bring in line with M 119 f. vn 2 and 266 f. va. 118, 265 vc: *sf* is positioned rather ambiguously in A, seemingly at 2<sup>nd</sup> note instead of 1<sup>st</sup> note. In F it is given at 1<sup>st</sup> note each time.

131 f., 278 f. vn 2: A, F have whole-measure slurs; we bring in line with vn 1 and vn 2 M 280 f.

186 vn 1: Slur in A only on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; we follow F. See also M 187–193 vn 1, 2, va. However, M 43, 45 vn 1, and M 46 vn 2 of A diverge from this (M 44 vn 2 has whole-measure slur) and is edited accordingly here (F, however, predominantly has whole-measure slurs).

187 vn 2: *f* only in F.

188 vn 2: A, F have whole-measure slur; we bring in line with M 192.

201 vn 1: Slur in A on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes, without staccato. We follow F.

237, 241 vn 1, 239, 243 va: The extent of the slur in A, F is inconsistent and unclear; a whole-measure slur is certainly not intended.

239 va: *f* only in F.

263, 271 vc: Staccato only in F.

## K. 464

### I Allegro

1 (upbeat), 4 vn 1, 8, 10, etc.: The upbeat in A has the staccato dash characteristic of Mozart's notation only in M 87 and 99, vn 1, and in M 91 vc and 97 va. All other staccato dashes to this motive given here as in F.

1 f.: A has inconsistent slurring for this two-measure figure here in vn 1, which later occurs frequently in all parts; sometimes there is a large slur over both measures, sometimes over single measures. We reproduce the slurs and beaming each time exactly as in A.

4 vn 2: A, F have staccato on 1<sup>st</sup> note; we ignore here in line with the context and with M 8 and 165.

13 f. vn 1: A, F have slur only from 2<sup>nd</sup> note; we bring in line with M 174 f. (where in F it also starts only at the 2<sup>nd</sup> note).

33 vn 2: 2<sup>nd</sup> staccato only in F.

41 vn 1: F has misunderstood an auto-graph correction in A – where Mozart

shortened the original, long, two-measure slur – and engraves instead a long slur as in M 37 f. (see also M 46 f., where F has a two-measure slur). A, however, clearly differentiates between M 37 f./198 f. and the other passages with this figure.

53 f. va: Slur only in F.

58 vc: *p* only in F.

59, 220 vn 2: In A, F (though not in M 59 in F) the slur begins at 1<sup>st</sup> note.

But see va, which we follow here.

75 va: Slur only in F.

86/87 vn 1: F lacks slur.

99 f. vc: F has tie, presumably erroneously, in line with the subsequent measures; not in A.

107 f. vn 1: F has tie (without staccato) over the bar line.

110 f. va: Slur is divided in A, F (one slur per measure) because of change of direction of stemming. But 1<sup>st</sup> slur in A clearly extends to 1<sup>st</sup> note of M 111. We bring in line here with vn 2.

130 va: Slur only in F.

139–142 vn 1: F has slur each time from  $\downarrow$  to  $\downarrow$ , see M 143.

140 va: Slur in A, F begins only at 2<sup>nd</sup> note; we bring in line with vn 2 and M 131 ff.

143 vn 1:  $\gamma$  has been rubbed out in A and 2<sup>nd</sup> note is  $\downarrow$ , see va, vc. We follow F.

143 f., 146 f. va: Slur in A mistakenly extends only to last note of M 143 and 146 respectively; we bring in line with the context. F, however, has short slurs in M 143–147, as is also the case several times in vc.

147 f. vn 2: A has long slur over both measures; we bring in line with vn 1; both parts in F also have whole-measure slurs.

148 f. vc: Slur in A extends to last note of M 149; we follow F.

158 f. vn 1, vn 2, va: *fp* only in F.

158 f. vc: Slur in A on both notes each time; we follow F.

170–173: Articulation in A diverges from M 8–10, namely a slur to the subsequent measure (only vn 1 and vc are written out; vn 2 and va are indicated by reference to them). F has whole-measure slur each time in

vn 1, va and M 172 vc, with a short slur only on eighth-notes in vn 2 and M 170 vc.

173 vn 1: Staccato only in F.

185 vc:  $\text{♩}$  only in F.

194 vn 2: 2<sup>nd</sup> staccato only in F.

195 f. vn 1: Staccato only in F.

214 f. va: Slur only in F.

219 vn 1: A, F have slurs on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup>–6<sup>th</sup> notes because of change in direction of stemming. Continuous slur is intended; see parallel passage M 58, which we follow here.

219 vc:  $\text{p}$  only in F.

220 f. vn 2: A, F have divided slur at bar line; we bring in line with va (see also M 59 f.).

241 vn 1: A originally had  $\#$  ( $f\#^2$ ) at last note, which was replaced by  $\times$  ( $f\times^2$ ); can be misinterpreted as deletion of  $\#$  (though this deletion would be superfluous), which is why F has  $\#$  ( $f\#^2$ ).

244–245 vn 1: A, F have long slur over both measures; we bring in line with vn 2 (see also the context).

252 f. vc: Slur in A only in M 252; we follow F, see also va.

253 vn 1: Staccato only in F.

253 f. vc: F has staccato on  $\text{♩}$  in each case.

270: A, F lack repeat sign at close, but both sources have  $\text{||:}$  in M 88.

## II Menuetto

11 vn 2: Slur only in F.

12 vc: A lacks slur, F has slur erroneously on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> notes, with staccato on last note. We bring in line with va and the other parallel passages.

19 va, 52 vn 2, vc: A, F have staccato on  $\text{♩}$  (in M 52 vc only in A), ignored here.

29 vn 1, 2, 30 va, vc:  $\text{p}$  only in F.

42 f. vc: Lower octave *G* only in F.

61, 63 f. vn 1, 62–64 vn 2, 64 va: Staccato only in F.

## Trio

Complete dynamics only in F (dynamics in M 9, 15 vn 1 in A in the hand of a third party).

4 vc: Slur only in F.

14 vn 1: F has no slur on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes, but instead on 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes, which also bear the marking *calando*.

32: *Menuetto da Capo* only in F, va.

## III Andante

A originally had additional *Cantabile* in the tempo marking, later deleted (see K. 387, 3<sup>rd</sup> movement, and K. 465, 2<sup>nd</sup> movement).

1 vn 1: *sotto voce* only in F (there instead of  $\text{p}$ , as in A).

1 va:  $\text{p}$  only in F.

1/2 vn 1: F lacks tie.

16 va: 2<sup>nd</sup> slur only in F.

17 va: 2<sup>nd</sup> staccato only in F.

19, 21 vn 1: Articulation of 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes given here as in F; slur in A only on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes, no staccato.

21, 27 vn 1: Slur on 2<sup>nd</sup> beat in A too short each time, only to third-last note (intentional?); we follow F.

Staccato in M 27 only in F.

28 f. vn 1: Slur in F in M 28 over 4 notes in 2<sup>nd</sup> half of measure each time, and in M 29 over 1<sup>st</sup>–8<sup>th</sup> notes; we follow A.

33 vn 1: Unclear in A where  $\text{p}$  belongs, possibly meant slightly later, perhaps at  $g\#^2$ , as in F.

34 va:  $\text{f}$  only in F.

43 va: Slur in A on 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> notes; we follow F.

48 vc: A has  $\text{fp}$  on last note; we follow the notation of F, see also va.

51 vn 1: 1<sup>st</sup> slur in A erroneously given only from 2<sup>nd</sup> note; we follow F, see also the context.

53 vn 2: 3<sup>rd</sup> slur divided in A; we follow F, see also M 43.

62 vc: A, F have staccato, ignored here in accordance with M 72.

73, 75 vc: Slur in A extends to last note in measure, we bring in line with M 74, 76 and F.

75 vn 1: Last slur begins too late in A, F, only at 1<sup>st</sup>  $e^1$ ; we bring in line with preceding measures.

81, 86, 87 vn 2: Slur in A extends to last note in measure, we bring in line with other passages and F.

82, 85, 86 va: Slur in A extends to bar line or beyond; we bring in line with other passages and F.

95–126: Variation V in F lacks  $\text{||:}$ ; A has  $\text{||:}$  before upbeat to M 95, but M 126 only has  $\text{||:}$ .

98 vn 2: 1<sup>st</sup> slur only in F.

118–121: *ten.* and *sf* only in F (M 118 vc, 119 vn 1, 2  $\text{f}$  instead of  $\text{sf}$ ); A only has  $\text{f}$  in M 118 and 119.

119, 121 vc: Staccato only in F.

126 vc: A has  $\text{p}$  whereas F has *mf*.

144<sup>a</sup> vc: *mf* only in F.

144 f. va, 152, 153 vn 2: Staccato only in F.

147/148 vc: Tie only in F.

172 vn 2: 2<sup>nd</sup> staccato only in F.

174 vn 1: A, F have only 1 slur in 2<sup>nd</sup> half of measure; we bring in line with the context.

180 vn 2: Both slurs only in F.

## IV Allegro non troppo

Tempo marking given here as in F; A lacks *non troppo*.

16, 160 vn 2, va: Staccato only in F.

31 va: Last slur only in F.

36 vn 1: Slur begins in A, F one note later; we bring in line with the subsequent measures and M 180.

38 vn 1: F erroneously has  $\text{p}$  instead of  $\text{f}$ ; A has  $\text{f}$ , corrected from what was originally  $\text{p}$ .

55 f. vn 1, vn 2, vc: Slur in A extends beyond M 55 before change of line, but is not continued in M 56. This is also the case in F vn 2; in F, vc has slur only in M 55, but vn 1 has as given here.

57 vc: Slur in A erroneously extends to 1<sup>st</sup> note of M 58; we follow F.

65 vn 2: 2<sup>nd</sup> staccato only in F.

66 vc: Unclear in A where  $\text{p}$  belongs, because eighth notes are notated as  $\text{♪♪}$  and  $\text{p}$  stands between them. Clearer in the parallel passage M 216, because the 1<sup>st</sup> half of measure is written out.  $\text{p}$  given at beginning of measure in F, M 66; given in M 216 as here.

69 vn 1: Slur in A ends too soon, at third-last note; we bring in line with M 67, 217 and 219.

76 vn 1: Slur in A extends only to 3<sup>rd</sup> note; we follow F, see also M 75.

88 f. va: A, F lack the  $\text{♩}$  necessary for  $\text{g}$ , but this is given in F at beginning of M 89.

93 vn 2:  $\text{♩}$  only in F.

94 vn 1: Slur in A extends to M 95, but is only on 2<sup>nd</sup>–5<sup>th</sup> notes in F. We bring in line with M 89 in A.

97 vc: F lacks 2<sup>nd</sup> note, engraving error.

100 vn 2: A erroneously has  $\text{♩}$  before 1<sup>st</sup> note; we follow F.

- 120 vc: A lacks  $\flat$ , F lacks  $\sharp$ .  
 142 f.: *f* only in F (a third party has added *f* in A in vn 1).  
 143 vn 1: Staccato on last two notes only in F.  
 147 vn 1: Slur in A until 1<sup>st</sup> note M 148, only on 3<sup>rd</sup>–5<sup>th</sup> notes in F. We bring in line with M 151.  
 157 f. vn 1: Slur in A slur extends somewhat too far to the right each time, over the bar line. We follow F.  
 179 f. vc: Mozart rubbed out a slur in A; not adopted in F, though present in later editions.  
 196 vn 1: 2<sup>nd</sup> note *a*<sup>2</sup> in A; we follow F.  
 200 f. vn 1: Slur in A, F only to last note M 200; we bring in line with vn 2 and previous measure.  
 206 f. vc: A, F have one continuous slur over both measures; we bring in line with M 212 f. and 62 f.  
 233 f. va: Slur in A somewhat too short, to just over the bar line. F erroneously has whole-measure slur.  
 239 va: A, F have two slurs, on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes (in A probably only because of change in direction of stemming; in F because of change of line); we bring in line with vn 2.  
 241–244 vn 2: Slur in A, F divided after M 241. We bring in line with vn 1, where the slur in A only lasts until 4<sup>th</sup> note of M 243, however (here brought in line with vn 2). See also M 233–236.  
 255 va: 1<sup>st</sup> note in F engraving mistake, *b* instead of *a*.

## K. 465

### I Adagio – Allegro

- 10 vn 2: 1<sup>st</sup> slur missing in F.  
 16–21 vc: F lacks the „*s*“ of *sf* and *sfp* found in A.  
 22 vn 1: F lacks 2<sup>nd</sup>  $\curvearrowright$ .  
 23: A lacks  $\parallel$ ; but M 106 has  $\parallel$ ; we follow F.  
 38 f.: *p* and *cresc.* only in F.  
 39 vn 2: Staccato at 4<sup>th</sup> beat only in F.  
 51 vn 1, va: 1<sup>st</sup> slur in A only on 16<sup>th</sup> notes; we bring in line with vn 2 and the context.  
 52 vn 2, va: F has slur until  $\downarrow$ ; we follow A.

- 59 f. va: A, F have slur only in M 59, presumably because of the change of line in A, but see the context.  
 64 vc: Slur in A, F ends at penultimate note; we bring in line with previous measures.  
 69 va: A has slur only on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes; we follow F.  
 72 vn 1: A, F have slurs over all three notes of 3<sup>rd</sup> beat, without staccato dash; the same is the case on the 4<sup>th</sup> beat in F. We bring in line with the context.  
 76 vc: 2<sup>nd</sup> staccato only in F.  
 81 va: Slur in A begins much too early, roughly at *f*<sup>#1</sup>; we follow F (see also context).  
 88–90, 208–210 vn 2: 1<sup>st</sup> and 9<sup>th</sup> notes without staccato in A, F, except for A M 90, 1<sup>st</sup> note. Because the slurs mostly begin in each case at 2<sup>nd</sup> or 10<sup>th</sup> note respectively (occasionally also already at 1<sup>st</sup> or 9<sup>th</sup> note), the autograph reading on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> beats in M 90 seems to represent Mozart's intentions best; we therefore bring all these passages in line with this.  
 96 vn 2: 2<sup>nd</sup> slur divided in A, F at 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup>, 5<sup>th</sup>–8<sup>th</sup> notes; we bring in line with M 98, 217 f.  
 132 vc: F has staccato on 1<sup>st</sup> note.  
 136 vc: 1<sup>st</sup> staccato only in F.  
 138 vn 2: 5<sup>th</sup> and 6<sup>th</sup> staccatos only in F.  
 148 vn 2: 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> staccatos only in F.  
 149 vc: 2<sup>nd</sup> slur in A, F begins only at 3<sup>rd</sup> note; we bring in line with M 147.  
 151 f. vc: 2<sup>nd</sup> slur in A, F only from *B*; we bring in line with the context.  
 159, 160 vn 2, va: A has slurs only to 4<sup>th</sup> note (until 5<sup>th</sup> note in M 160 vn 2); we follow F and the slurring as given in M 107 ff. vn 2.  
 161 va: 2<sup>nd</sup> slur only in F.  
 163–167 vc: A has no articulation, only slurs on 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> and 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes in M 167; we follow F.  
 171: *cresc.* only in F.  
 174 vn 2, 174–176 va: Staccato only in F, also on last note of M 175, deleted here.  
 185–188: Dynamics only in F (A in M 188 has *f* added in vn 1 by a third party).  
 187 va: 2<sup>nd</sup> slur in A only on 16<sup>th</sup> notes; we follow F, see also context.

- 188 vn 1: F has one slur on 2<sup>nd</sup>–9<sup>th</sup> notes instead of 2 divided slurs. We follow A.  
 188 vn 2, va, 188–191 vc: Staccato only in F.  
 196 vc: 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> staccatos only in F.  
 214 f. vn 1: A has slur only in M 214; we follow F, see also M 94 f.  
 216 vn 1: A, F have slur already from 2<sup>nd</sup> note, here brought in line with the context.  
 220 va: *cresc.* only in F.  
 220–222 vn 2: Staccato in M 220 f. only in F; M 222 in A has staccato erroneously on last note instead of penultimate note.  
 221 vn 1: Staccato only in F.  
 238 vn 2: 1<sup>st</sup> staccato only in F.  
 243 f. va: Slur in A only from 2<sup>nd</sup> note M 243; we bring in line with vn 2 and F.

## II Andante cantabile

- Tempo marking in A originally *Adagio*; deleted and replaced by *Andante cantabile*; also in line with F.  
 8 vn 1: A, F have staccato on 2<sup>nd</sup> note.  
 35 vc: F has *f* at 1<sup>st</sup> note; we follow A.  
 44 vn 2, va: *p* only in F.  
 45 vc: Slur only in F.  
 48 vn 2: Slur in A, F only on 1<sup>st</sup>–4<sup>th</sup> notes; we bring in line with vn 1.  
 52 vc: A has slur to 1<sup>st</sup> note M 53. But see e. g. M 4, 48.  
 65 va: F lacks *f*<sup>1</sup> on 2<sup>nd</sup> eighth-note, we add it as in A.  
 82 vn 2, va: Portato only in F (see also vn 1 and M 81).  
 90 va: 1<sup>st</sup> slur only in F.  
 96 vn 1: A, F have separate slur (by mistake?) from 3<sup>rd</sup> note to grace note; we bring in line with M 83.  
 97 vn 2: A, F have single staccato on 1<sup>st</sup> note. Deleted here; see also M 35.  
 101 va: F erroneously has *pp*; we bring in line with the context. See also M 108.  
 106 vn 1: A, F have slur only to 3<sup>rd</sup> beat; we bring in line with M 102.

## III Menuetto. Allegretto

- Tempo marking in A *Allegro*; we follow F.  
 25 f. vn 1: Slur in F only in M 25; we follow A.

29 f. vc: Slur in A, F divided at bar line because of change of line in A; we bring in line with previous measures.  
59 vc: F erroneously has *p* instead of *f*.

### Trio

2 f. vn 1, 34 f. vc: A, F have two slurs in each case, from the upbeat to  $\downarrow$ , from  $\downarrow$  to 1<sup>st</sup> note M 4 or last note M 35 respectively. We standardise here as in A, vn 1, M 6 f., 18 f., 22 f.

15 f. vn 1: Slur in F only in M 15.

31–33 vn 1, 2, va: Dynamics given here as in F. Different in A: *f* absent in M 31 vn 2, va; vn 1, 2, va each already have *p* on 1<sup>st</sup> note in M 32; M 33 has no *p*.

### IV Molto Allegro

Tempo marking given here as in F, though vn 1 has *Allegro Molto*; A has *Allegro*.

1 va: Slur too short in A, to 2<sup>nd</sup> note. We bring in line with context and F.

11 vn 2: Slur in A extends over bar line; we follow F.

56 vn 1: Staccato only in F.

95 f. vn 1, 2: Slur in A, F only in M 96 (in F vn 2 as given here); we bring in line with M 91 f. and M 294 f., 298 f.

136 vn 1, 137 vn 2, va, vc: *p* only in F.

148 f. vn 2: Slur division in A, F because of change in direction of stemming in A; we bring in line with vn 1 in A, F.

151 vn 1: Staccato only in F.

182 f. vn 2: Slur in A, F only on 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes; we bring in line with va in A, F, and with M 186 f.

195 vn 2: Staccato only in F.

259 f. vn 1: Staccato only in F.

265 vn 1: A, F have *f* on 1<sup>st</sup> note; we bring in line with vn 2 and M 62 (F vn 2 also has *f* on 1<sup>st</sup> note).

269 vn 2: Staccato only in F.

273 vn 2, va, vc: *p* only in F.

282 f. vn 2: Articulation marking only in F.

309 vc: *b* only in F.

334 f. vn 1: Slur in A in M 334 instead of staccato, while M 335 has staccato instead of slur. No articulation on last two notes in M 335. We follow F.

336 vn 1, 2: Staccato only in F.

365, 368 vn 1: Staccato only in F.

372 vn 2, va, vc: *p* only in F.

379 vn 2: Slur only in F, though on 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> notes there; but see vn 1.

402 f. vn 1 va, vc: Slur in A extends over both measures; we bring in line with vn 2 and M 389 f., and with F (where only va has continuous slur).

Munich, spring 2019

Wolf-Dieter Seiffert